

Abfallwirtschaftsbetrieb
der
Stadt Bergisch Gladbach

Lagebericht
2003

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichtes bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juni 1988.

Die Aufstellung des Lageberichtes erfolgte im Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung für das Geschäftsjahr 2003.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefasst. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2003 und sind damit vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes sind dagegen zeitbezogen aktuell und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes am 31.12.2003.

Inhalt

	Seite
A. Geschäftsverlauf und Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes	
1. Geschäftsverlauf	3 - 5
2. Ertragslage	6 - 13
3. Vermögens- und Finanzlage	14 - 20
4. Liquidität	20
B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung	
1. Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21
2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	22 - 26
3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben	26 - 27
4. Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie des langfristigen Fremdkapitals (Darlehen)	28 - 31
5. Umsatzerlöse	32 - 36
6. Personalaufwand	37 - 39
7. Aufwandsübersicht (ohne Personalkosten)	40
8. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	41
9. Voraussichtliche Entwicklung und bestandsgefährdende Risiken	41 - 42

Anlagen

I	Bilanz zum 31. Dezember 2003
II, 1	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003
II, 2	Erfolgsübersicht
II, 3	Zusammensetzung der Umsatzerlöse einschl. Tarifstruktur
III	Anlagennachweis (zusammengefasst)

A. Geschäftsverlauf und Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes

1. Geschäftsverlauf

Die Ertragslage des Gesamtbetriebes stellt sich im Berichtsjahr im ordentlichen wie auch im außerordentlichen neutralen Sektor positiv dar. Die angestrebte Kostendeckung auf der Basis des Wirtschaftsplanes für 2003 stellte sich in den Bereichen Abfallentsorgung (TEUR 440), Straßenreinigung (TEUR 67) sowie Werkstatt/Tankstelle (TEUR 5) ein. In den Sektoren Sammlung von Verpackungen (DSD) (TEUR 11) und Grünschnitt zur Verwertung (TEUR 69) ergaben sich negative Teilergebnisse. Saldiert wurde ein Jahresgewinn von TEUR 432 erzielt.

Um den Geschäftsverlauf detaillierter darzustellen, werden nachfolgend neben den Teilergebnissen der Gewinn- und Verlustrechnung (handelsrechtliches Ergebnis) auch die kalkulatorischen Teilergebnisse der Kostenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen; BAB) gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) kommentiert, da diese Grundlage für die Folgekalkulationen und den dort einzustellenden Über-/ bzw. Unterdeckungen des Jahres 2003 sind. Die nachstehend dargestellten Unterschiede zwischen dem handelsrechtlichen Ergebnis und dem kalkulatorischen Ergebnis der Kostenrechnung ergeben sich grundsätzlich durch folgende Faktoren:

- Unterschiedlicher Ansatz der Abschreibungen (handelsrechtlich auf Basis der Anschaffungskosten; höhere kalkulatorische Abschreibungen in der Kostenrechnung, da auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte)
- Unterschiedlicher Ansatz der Verzinsung (handelsrechtlich: Zinsaufwand aus aufgenommenen Krediten; höhere kalkulatorische Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals in der Kostenrechnung)
- Keine Berücksichtigung des handelsrechtlichen „neutralen“ Ergebnisses in der Kostenrechnung (insb. periodenfremde Erträge)

Handelsrechtlich erwirtschaftete der Betrieb in der Abfallentsorgung insgesamt ein positives Teilergebnis in Höhe von TEUR 440. Das positive Ergebnis des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) 2003, weist eine Überdeckung in Höhe von TEUR 152 aus. Hiervon entfallen auf die Gebührenbereiche Restmüll Haushalte rd. TEUR 120, auf Restmüll sonstiger Herkunftsbereiche für Abfälle zur Beseitigung rd. TEUR 31 und auf Restmüll

sonstiger Herkunftsbereiche für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung rd. TEUR 1. Die Überdeckung im Bereich Restmüll Haushalte ist vor allem bei der Bioabfallsammlung entstanden, da die tatsächlichen Kosten geringer ausfielen, als die in der Kalkulation für das Jahr 2003 eingestellten Plankosten. Zudem ist aufgrund der Subventionierung der Biomüllgebühr das Behältervolumen wie auch im Vorjahr gegenüber dem in der Kalkulation angesetzten Volumen gestiegen, was zu höheren Gebühreneinnahmen führte. Im Biomüllbereich war die Unterdeckung (=Subventionsbetrag) daher niedriger. Die Biomüllgebühr ist nicht kostendeckend kalkuliert.

Die im Bereich Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung entstandene Überdeckung lt. BAB ist insbesondere auf niedrigere Sammlungs- und Deponie-/ bzw. Verwertungskosten gegenüber den Plankosten zurückzuführen. Entsprechend den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sind Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten 3 Jahre auszugleichen. Die o. g. Überdeckungen in den Bereichen Restmüll Haushalte, Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung und Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung werden daher in die Kalkulationen der Abfallbeseitigungsgebühren der folgenden Jahre eingestellt.

Auch im Bereich Straßenreinigung und Winterdienst erwirtschaftete der Betrieb insgesamt ein positives Teilergebnis in Höhe TEUR 67. Laut Ergebnis des BAB 2003 ergibt sich im Bereich Reinigung allgemeine Straßen eine Unterdeckung (rd. TEUR 1). Die Überdeckungen im Winterdienst Streustufe 1 (rd. TEUR 8) sowie Streustufe 2 (rd. TEUR 3) sind insbesondere auf Kostenveränderungen gegenüber den in der Durchschnittskalkulation angesetzten Kosten aufgrund anderer eingetretener Witterungsbedingungen zurückzuführen. Die Unterdeckung im Bereich Fußgängerzonen (rd. TEUR 28) beruht auf dem Einsatz der kostenintensiven Kleinkehrmaschine. Saldiert ergibt sich im Betriebsbereich Straßenreinigung/Winterdienst eine Unterdeckung in Höhe von insgesamt TEUR 18. Es ist beabsichtigt, die o. g. Über-/ und Unterdeckungen in die Kalkulation der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren 2005 einzustellen.

Für die o. g. Überdeckungen lt. BAB, die gem. KAG im Rahmen der Folgekalkulationen zu berücksichtigen sind, wurden Rückstellungen gebildet (rd. TEUR 163), welche die handelsrechtlichen Erträge mindern.

Das im Bereich Kompostierung und Verwertung von Grünabfällen entstandene negative handelsrechtliche Teilergebnis (nicht gebührenrelevant) in Höhe von TEUR 69 (lt. BAB: Unterdeckung rd. TEUR 57) ist wie im Vorjahr bilanziell durch die degressive Abschreibungsmethode für Betriebsvorrichtungen belastet. Im Vergleich mit dem Vorjahr konnte das Ergebnis konstant gehalten werden.

Im Sektor Sammlung von Verpackungen beträgt das negative handelsrechtliche Teilergebnis TEUR 11. Die Erträge sind aufgrund der Reduzierung des Leistungsentgelts gem. 4. Änderungsvertrag mit der DSD AG wie schon im Vorjahr leicht rückgängig.

Das handelsrechtliche Ergebnis lt. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2003 bis 31.12.2003 beläuft sich auf EUR 432.094,64.

Gem. § 10 Abs. 3 EigVO sollen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes aus dem Jahresgewinn Rücklagen gebildet werden. Unter dem Gesichtspunkt, dass nicht kalkulierbare Betriebsrisiken eher aufgefangen werden können, wenn in angemessenem Umfang Eigenkapital vorhanden ist, empfiehlt sich dessen Stärkung.

Dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach wird daher zur Beschlussfassung vorgeschlagen, den im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresgewinn von EUR 432.094,64 in die allgemeine Rücklage einzustellen.

Die Investitionstätigkeit in 2003 erstreckte sich weitgehend auf die Ersatzbeschaffung von einer Fahrzeugschüttung, von Entsorgungsgefäßen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

2. Ertragslage

Die folgende Ergebnisrechnung wurde aus Anlage II verstärkt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten entwickelt und verdeutlicht die Ertragslage des Betriebes in 2003. Für Vergleichszwecke werden die Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt:

	<u>2003</u>		<u>2002</u>	
	EUR	%	EUR	%
Umsatzerlöse				
Abfallbeseitigung	9.723.372,00	69,1	10.113.670,00	70,3
Straßenreinigung und Winterdienst	1.545.703,00	11,0	1.385.931,00	9,6
Verwertung von Sekundärrohstoffen (DSD)	2.005.101,00	14,2	2.120.396,00	14,7
Grünabfall zur Verwertung	207.778,00	1,5	231.443,00	1,6
Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	597.071,00	4,2	549.288,00	3,8
Betriebsertrag	14.079.025,00	100,00	14.400.728,00	100,00
Betriebsaufwand (saldiert) ¹⁾	11.635.131,00	82,6	11.599.567,00	80,6
<u>Betriebsrohüberschuß</u>	2.443.894,00	17,4	2.801.161,00	19,4
Geschäftsaufwand (saldiert) ²⁾	1.652.265,00	11,7	1.747.617,00	12,0
<u>Betriebsüberschuß</u>	791.629,00	5,7	1.053.544,00	7,4
Betriebliche Steuern	23.094,00	0,2	22.849,00	0,2
<u>Betriebsrohgewinn</u>	768.535,00	5,5	1.030.695,00	7,2
Abschreibungen	488.400,00	3,5	667.030,00	4,6
<u>Betriebsgewinn</u>	280.135,00	2,0	363.665,00	2,6
Zinsaufwand (saldiert)	82.371,00	0,6	146.271,00	1,0
<u>Gewinn des Unternehmens</u>	197.764,00	1,4	217.394,00	1,6
Körperschaftsteuer	0,00		0,00	
neutrales Ergebnis (saldiert) ³⁾				
- = Ertrag -	234.331,00		2.126.863,00	
Jahresgewinn	432.095,00		2.344.257,00	

nachrichtlich:

darin verrechnete Personalkosten:

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
¹⁾ Löhne	2.227.716,17	2.275.417,02	- 47.700,85
²⁾ Gehälter	1.048.569,38	1.133.224,23	- 84.654,85
²⁾ andere Personalkosten	0,00	-34.518,46	+ 34.518,46
	1.048.569,38	1.098.705,77	- 50.136,39
³⁾ periodenfremde Kosten	0,00	895.515,20	- 895.515,20
	3.276.285,55	4.269.637,99	- 993.352,44

Der Jahresgewinn wurde in den folgenden Sektoren erwirtschaftet:

		<u>2003</u> EUR		<u>2002</u> EUR
Abfallentsorgung	+	439.868,64	+	2.420.566,51
Straßenreinigung und Winterdienst	+	67.014,00	+	1.655,00
Verwertung von Sekundärrohstoffen (DSD)	-	10.773,00	-	11.395,00
Grünabfall zur Verwertung	-	68.755,00	-	74.205,00
Werkstatt/Tankstelle	+	4.740,00	+	7.635,00
		<u>432.094,64</u>		<u>2.344.256,51</u>

Hierzu wird auf Anlage II,2 verwiesen.

Bezüglich der Darstellung einzelner Positionen von Ertrag und Aufwand wird auf die Erläuterungen unter Abschnitt B Tz. 5 verwiesen; bezüglich Abschreibungen auf Anlage I-II; bezüglich des in Betriebs- und Geschäftsaufwand enthaltenen Personalaufwandes unter Abschnitt B Tz. 6.

Die Veränderungsrechnung verdeutlicht die Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen gegenüber dem Vorjahr:

	<u>Saldiert</u> EUR	<u>Anstieg</u> EUR	<u>Rückgang</u> EUR	<u>in</u> %	
Umsatzerlöse					
Abfallbeseitigung		0,00	390.298,00 -	3,9	
Straßenreinigung und Winterdienst		159.772,00	0,00 +	11,5	
Verwertung von Sekundärrohstoffen (DSD)		0,00	115.295,00 -	5,4	
Grünabfall zur Verwertung		0,00	23.665,00 -	10,2	
Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen		47.783,00	0,00 +	8,7	
Betriebsertrag	./.	<u>321.703,00</u>	<u>207.555,00</u>	<u>529.258,00 +</u>	<u>1,4</u>
Betriebsaufwand			35.564,00	0,00 +	0,3
Geschäftsaufwand			0,00	95.352,00 -	5,5
Betriebssteuern			245,00	0,00 +	1,1
Abschreibungen			0,00	178.630,00 -	26,8
Finanzaufwand			0,00	63.900,00 -	43,7
Aufwand im ordentlichen Sektor	./.	<u>302.073,00</u>	<u>35.809,00</u>	<u>337.882,00 -</u>	<u>2,3</u>
Veränderung des Unternehmensergebnisses (Senkung)	./.	19.630,00		-	9,0
Körperschaftsteuer		0,00			0,0
Ergebnisveränderung im neutralen Sektor (Ertragssenkung)	./.	<u>1.892.532,00</u>		-	89,0
Jahresergebnis -Unterschied =					
Ergebnisverschlechterung -	./.	<u>1.912.162,00</u>		-	<u>81,6</u>

Es wird deutlich, dass den gesunkenen Gesamterlösen von EUR 321.703,00 zugleich Aufwandsminderungen (saldiert) von EUR 302.073,00 gegenüberstehen. Das Ergebnis im ordentlichen Betriebssektor ist daher um EUR 19.630,00 gesunken, so dass ein Unternehmensgewinn von EUR 197.764,00 erwirtschaftet wurde. Durch einmalige periodenfremde Erträge im neutralen Bereich, die im Vorjahr durch die Rückerstattung des BAV geprägt waren, liegt der Jahresgewinn um EUR 1.912.162,00 unter dem des Vorjahres.

Zu den vorstehenden Positionen der Erfolgsrechnung wird folgendes bemerkt:

Umsatzerlöse

	EUR	EUR
Abfallentsorgung	- 390.298,00	
Straßenreinigung und Winterdienst	+ 159.772,00	
Sammlung von Verpackungen (Sekundärrohstoffverwertung)	- 115.295,00	
Kompostierung	- 23.665,00	
Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	+ 47.783,00	- 321.703,00

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Sektor Abfallentsorgung ist im wesentlichen zurückzuführen auf:

	EUR
Restmüllgebühren	- 436.916,00
Biomüllgebühren	+ 22.051,00
Papiermüllgebühren	+ 19.345,00
Entgelte für sonstige Leistungen	+ 5.719,00
Abfallentsorgung für die Stadt	- 497,00
	<u>- 390.298,00</u>

Der Rückgang um EUR 436.916,00 bei den Restmüllgebühren auf EUR 8.572.220,00 (Vj. EUR 9.009.136,00) ist im wesentlichen auf die zum 01.01.2003 erfolgte Gebührenanpassung im Bereich Restmüll Haushalte zurückzuführen. Die Erhöhung bei den Biomüllgebühren um EUR 22.051,00 auf EUR 911.348,00 (Vj. EUR 889.297,00) sowie bei den Papiermüllgebühren um EUR 22.051,00 auf EUR 45.153,00 (Vj. EUR 25.808,00) beruht auf gestiegenen Behälterzahlen gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg um EUR 5.719,00 auf EUR 144.337,00 (Vj. EUR 138.618,00) bei den Entgelten für sonstige Leistungen resultiert aus gestiegenen Erlösen für Sonder- und Zusatzanfahrten. Die Erlöse im Bereich Abfallentsorgung für die Stadt verminderten sich insgesamt geringfügig um EUR

497,00 auf EUR 50.314,00 (Vj. EUR 50.811,00) wegen rückläufiger Erstattungen durch Grünanlagen/Friedhöfe.

Die Erträge im Straßenreinigungsbereich stiegen insgesamt um EUR 159.772,00 auf EUR 1.545.703,00 (Vj. EUR 1.495.960,00). Dies basiert zum einen auf der zum 01.01.2003 erfolgten Erhöhung der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren sowie zum anderen auf gestiegenen Erlösen aus der Kostenerstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes durch die Stadt.

Im Bereich Verwertung und Sammlung von Verpackungen sind die Erträge unter Berücksichtigung der Reduzierung des Leistungsentgelts gem. 4. Änderungsvertrags mit der DSD AG weiterhin rückläufig. Der Rückgang der Erlöse im Geschäftsbereich Grünschnitt zur Verwertung um EUR 23.665,00 auf EUR 207.779,00 (Vj. EUR 231.444,00) resultiert aus der Annahme geringerer Grünschnitttonnagen.

Im Sektor Werkstatt/Tankstelle stiegen die Erlöse für Reparaturleistungen und Tankungen (Fahrzeuge der Stadt/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen) um EUR 47.783,00 auf EUR 597.071,00 (Vj. EUR 549.288,00). Der Leistungsausgleich für Leistungen der Werkstatt an Fahrzeuge der eigenen Betriebssparten beträgt EUR 861.589,00 (Vj. EUR 693.455,00).

Die Entwicklung der Gesamterlöse im einzelnen ist in Abschnitt 5. erläutert. Hinsichtlich der Tarifstruktur wird zusätzlich auf Anlage II,3 verwiesen.

Innerhalb der Aufwandsseite dominiert der Betriebsaufwand, der 82,6 % (Vj. 80,6 %) der Gesamterlöse (vgl. S. 6) ausmacht. Im einzelnen geben die folgenden Erläuterungen Aufschluss über die Entwicklung in den betriebsbedeutsamen Aufwandsbereichen.

Betriebsaufwand

	<u>2003</u>		<u>2002</u>		<u>Veränderung</u>	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Deponiekosten	5.067.227,00	43,6	5.479.250,00	47,2	- 412.023,00	- 7,52
Bioabfallsammlung	703.050,00	6,0	660.963,00	5,7	+ 42.087,00	+ 6,37
Wertstoffsammlung	894.885,00	7,7	932.973,00	8,0	- 38.088,00	- 4,08
Altpapiersammlung	168.299,00	1,4	183.994,00	1,6	- 15.695,00	- 8,53
Gewerbeabfallsammlung	136.237,00	1,2	109.350,00	0,9	+ 26.887,00	+ 24,59
Grünabfallentsorgungskosten	247.600,00	2,1	267.565,00	2,3	- 19.965,00	- 7,46
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	111.305,00	1,0	100.845,00	0,9	+ 10.460,00	+ 10,37
Materialkosten						
Werkstatt/Tankstelle (saldiert)	823.220,00	7,1	675.243,00	5,8	+ 147.977,00	+ 21,91
Unterhaltung Altdeponie						
(Strom, Sickerwasser, Wartung)	68.777,00	0,6	79.049,00	0,7	- 10.272,00	- 12,99
Kraftfahrzeugkosten	203.273,00	1,7	163.178,00	1,4	+ 40.095,00	+ 24,57
Mietkosten	257.745,00	2,2	198.662,00	1,7	+ 59.083,00	+ 29,74
Sachkosten (saldiert)	89.288,00	0,8	103.736,00	0,9	- 14.448,00	- 13,93
Lohnleistungen (saldiert)	636.509,00	5,5	378.296,00	3,3	+ 258.213,00	+ 68,26
Personalkosten Betrieb (saldiert)	2.227.716,00	19,1	2.266.463,00	19,5	- 38.747,00	- 1,71
	<u>11.635.131,00</u>	<u>100,0</u>	<u>11.599.567,00</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 35.564,00</u>	<u>+ 0,30</u>

Somit stiegen die Aufwendungen absolut um 0,3 %.

Die Entsorgungskosten (Deponiekosten) für die verschiedenen Abfallfraktionen betragen danach 43,6 % des gesamten Betriebsaufwandes bzw. 36,5 % aller Aufwendungen. Der Rückgang dieser Kosten um rd. TEUR 412 ist auf die Senkung der vom Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) nach Einwohnerzahl erhobenen Grundgebühr für die Restmüllentsorgung sowie einer geringeren Leistungsgebühr bezogen auf die Abfallmengen bei Rest-/Sperr-/Biomüll zurückzuführen. Diese den Betrieb wirtschaftlich bedeutsam belastenden Kosten sind weiterhin fremdbestimmt und aufgrund der Gebührensatzung des BAV selbst bei höherer Abfallvermeidung kaum beeinflussbar, weil rd. 46,89 % (Vj. 45,7 %) des Gebührenaufkommens durch die feste Grundgebühr abgegolten werden. Die Unternehmerkosten für die Bioabfallsammlung sind durch die erhöhte Anzahl der zur Abfuhr bereitgestellten Behälter gestiegen. Bei den Sammlungskosten im Gewerbebereich wirkte sich die von den Subunternehmen im Rahmen der vertraglich festgelegten Preisgleitklausel durchgeführte Preisanpassung aufgrund gestiegener Lohn- und Treibstoffkosten erhöhend aus. Die Steigerung der Kosten des Materialaufwands für die Werkstatt Tankstelle ist auf die Entwicklung der Treibstoffpreise bzw. auf höhere Aufwendungen aufgrund größerer Reparaturen - vor allem an Müllfahrzeugen - zurückzuführen. Die

Lohnleistungen durch andere Bereiche/Betriebe der Stadt stiegen im wesentlichen aufgrund der EBGL GmbH an. Diese hat im Vergleich zum Vorjahr geringere Lohnkostenzuschüsse vom Kreis bzw. Arbeitsamt erhalten. Weiterhin sind höhere Kosten für Lohnleistungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Stadtgrün“ im Rahmen der Abfallentsorgung für die Papierkorbentleerung und „Verkehrsflächen“ für Winterdiensteinsätze angefallen.

Bezüglich der Entwicklung der Personalkosten wird insgesamt auf Abschnitt B Tz. 6 verwiesen.

Die Kfz-Kosten sind im Jahr 2003 für Versicherungen, Autobahnvignetten sowie für Mietzahlungen an die EBGL GmbH, die im Vorjahr nur zeitanteilig für Abfallsammelfahrzeuge angefallen sind, gestiegen.

Geschäftsaufwand

	<u>2003</u>		<u>2002</u>		<u>Veränderung</u>	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Personalkosten (Verwaltung)	1.048.569,00	63,5	1.098.706,00	62,9	- 50.137,00	- 4,6
anteilige Personalkosten						
Overhead (saldiert)	337.376,00	20,4	353.310,00	20,2	- 15.934,00	- 4,5
Kosten Querschnittsfachbe-						
reiche = Verwaltungskostenumlage	213.913,00	12,9	189.844,00	10,9	+ 24.069,00	+ 12,7
übriger Geschäftsaufwand (saldiert)	52.407,00	3,2	105.757,00	6,1	- 53.350,00	- 50,5
	<u>1.652.265,00</u>	<u>100,0</u>	<u>1.747.617,00</u>	<u>100,0</u>	<u>- 95.352,00</u>	<u>- 5,5</u>

Der Rückgang des Geschäftsaufwandes um 5,5 % gegenüber dem Vorjahr ist im wesentlichen im Personalkostenbereich durch die Reduzierung des prozentualen Anteils für einen in Personalunion mit einem Unterabschnitt der Stadt und dem Abfallwirtschaftsbetrieb tätigen Mitarbeiter sowie durch die Beendigung einer Mutterschutzvertretung bzw. hiermit verbundenen Umsetzung zurückzuführen. Des weiteren gingen die Personalkosten aufgrund geringerer für das Jahr 2003 gebildeter Urlaubs- und Überstundenrückstellungen zurück.

Die übrigen Sachkosten sanken insgesamt TEUR 53. Im Vorjahr waren hierin vermehrt Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Informationsmaterial im Rahmen der Einführung der Papiertonne bzw. Erstellung der Abfallfibel etc.) enthalten, die in diesem Jahr nicht angefallen sind.

Abschreibungsaufwand

Hinweis: Anlage III

Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich der Abschreibungsaufwand insbesondere um rd. TEUR 21 im Bereich der Abfallbehälter sowie um rd. TEUR 66 im Bereich der Müll- und Containerfahrzeuge.

Zinsaufwand (Finanzaufwand)

Der saldierte Aufwand ergibt sich aus:

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderung</u>
	EUR	EUR	EUR
<u>Zinsaufwand</u>			
für Darlehn	106.479,00	230.219,00	- 123.740,00
für übrige	202,00	1.196,00	- 994,00
	<u>106.681,00</u>	<u>231.415,00</u>	<u>- 124.734,00</u>
<u>Zinsertrag</u>			
	<u>24.310,00</u>	<u>85.144,00</u>	<u>- 60.834,00</u>
	<u>82.371,00</u>	<u>146.271,00</u>	<u>- 63.900,00</u>

Die Senkung des Zinsaufwandes für Darlehn um TEUR 125 wurde aufgrund der Sonder- tilgung eines stadtinternen Kredites erreicht. Die Einnahmen, die sich aus dem Vergleich mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) im Jahr 2002 ergaben, wurden hierzu verwendet.

Neutraler Sektor

Die Veränderungen ergeben sich aus:

<u>Ertragsseite</u>	<u>2003</u> EUR	<u>2002</u> EUR	<u>Veränderung</u> EUR
Gebühren und Erlöse Vorjahr	101.248,00	136.766,00	- 35.518,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	142.770,00	4.609,00	+ 138.161,00
Erträge aus dem Abgang Anlagevermögen	7.516,00	4.331,00	+ 3.185,00
Erlöse aus Vergleich	0,00	2.990.681,00	- 2.990.681,00
Steuererstattungen	0,00	33.327,00	- 33.327,00
übrige	13.610,00	25.951,00	- 12.341,00
	<u>265.144,00</u>	<u>3.195.665,00</u>	<u>- 2.930.521,00</u>
<u>Aufwandsseite</u>			
Abgang Anlagevermögen	4.525,00	4.528,00	- 3,00
Passivierung von Pensionszusagen an Beamte (Zusage vor 1986)	0,00	771.560,00	- 771.560,00
Beihilfen	0,00	250.000,00	- 250.000,00
Wertberichtigung auf Forderungen	7.097,00	12.377,00	- 5.280,00
übrige	19.191,00	30.337,00	- 11.146,00
	<u>30.813,00</u>	<u>1.068.802,00</u>	<u>- 1.037.989,00</u>
<u>Ergebnis (sakliert)</u>	<u>234.331,00</u>	<u>2.126.863,00</u>	<u>- 1.892.532,00</u>

Das veränderte (verminderte) Ergebnis im neutralen Sektor ist überwiegend auf vermindert angefallene einmalige Erträge (im Vorjahr aus dem BAV-Vergleich) zurückzuführen. Die Ertragsseite ist geprägt aus Gebührenerneuerungen aus Vorjahren sowie einmaliger Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Hierbei entfielen TEUR 98 auf die Anpassung der Berechnung der zukünftigen Beihilfeleistungen für noch nicht im Ruhestand stehende Beamte sowie TEUR 45 für nicht abgerechnete Leistungen aus Vorjahren (Sortierkosten, Gas-, Strom-, Wasserkosten, Kosten für das Versicherungsamt).

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse des Betriebes stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	<u>31.12.2003</u>		<u>31.12.2002</u>		<u>Veränderung</u>	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<u>langfristig gebundene Vermögenswerte</u>						
Sachanlagen	5.247.830,00	57,8	5.633.375,00	66,1 -	385.545,00 -	6,8
Finanzanlagen	25.565,00	0,3	25.565,00	0,3	0,00	0,0
<u>lang- und mittelfristige Forderungen</u>						
- an die Stadt	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
<u>kurzfristig gebundene Vermögenswerte</u>						
Vorräte	167.520,00	1,8	182.260,00	2,1 -	14.740,00 -	8,1
<u>kurzfristige Forderungen</u>						
- an die Stadt	959.865,00	10,6	825.620,00	9,7 +	134.245,00 +	16,3
- an Fremde	639.865,00	7,1	1.131.890,00	13,3 -	492.025,00 -	43,5
	1.767.250,00	19,5	2.139.770,00	25,1 -	372.520,00 -	17,4
liquide Mittel	2.004.255,00	22,1	3.016.170,00	35,4 -	1.011.915,00 -	33,6
abzgl. Umschuldung in 2003	0,00	0,0	-2.324.010,00	-27,3 +	2.324.010,00 -	100,0
	2.004.255,00	22,1	692.160,00	8,1 +	1.312.095,00 +	189,6
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	33.750,00	0,3	35.380,00	0,4 -	1.630,00 -	4,6
Betriebsvermögen	9.078.650,00	100,0	8.526.250,00	100,0 +	552.400,00 +	6,5

	<u>31.12.2003</u>		<u>31.12.2002</u>		<u>Veränderung</u>	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
<u>Wirtschaftliches Eigenkapital</u>	4.118.520,00	45,4	3.686.420,00	43,2	+ 432.100,00	+ 11,7
Eigenkapital insgesamt	4.118.520,00	45,4	3.686.420,00	43,2	+ 432.100,00	+ 11,7
<u>mittel- und langfristiges</u>						
<u>Fremdkapital</u>						
Pensionsrückstellung	969.660,00	10,7	931.370,00	10,9	+ 38.290,00	+ 4,1
Beihilferückstellung	182.310,00	2,0	275.000,00	3,2	- 92.690,00	- 33,7
Verbindlichkeiten						
- gegenüber der Stadt	71.750,00	0,8	81.000,00	1,0	- 9.250,00	- 11,4
- gegenüber der Stadt (Pensionen)	29.100,00	0,3	0,00	0,0	+ 29.100,00	+ 100,0
- gegenüber Kreditinstituten	1.764.610,00	19,4	1.854.230,00	21,8	- 89.620,00	- 4,8
	3.017.430,00	33,2	3.141.600,00	36,9	- 124.170,00	- 3,9
<u>kurzfristiges Fremdkapital</u>						
Verbindlichkeiten						
- gegenüber Kreditinstituten	122.280,00	1,3	122.490,00	1,4	- 210,00	- 0,2
- gegenüber der Stadt	724.780,00	8,0	233.350,00	2,7	+ 491.430,00	+ 210,6
- gegenüber Fremden sowie Rückstellungen	1.095.640,00	12,1	1.342.390,00	15,8	- 246.750,00	- 18,4
	1.942.700,00	21,4	1.698.230,00	19,9	+ 244.470,00	+ 14,4
Betriebskapital	9.078.650,00	100,0	8.526.250,00	100,0	+ 552.400,00	+ 6,5

Hinsichtlich der Entwicklung einzelner Bilanzpositionen wird verwiesen auf:

Anlagevermögen: Anlage III sowie nachfolgende Zusammenstellung
des Bilanzvermögens
Eigenkapital: Abschnitt B, Tz. 4

Auf der Vermögensseite verändert sich das

	EUR	%
Anlagevermögen um	- 385.545,00	- 6,8
Umlaufvermögen um	+ 939.575,00	+ 33,2
aktive Rechnungsabgrenzungsposten um	- 1.630,00	- 4,6
saldiert = Anstieg	+ 552.400,00	+ 6,5

Dem planmäßigen Rückgang des Anlagevermögens um verdiente Abschreibungen standen erhöhte Forderungseingänge gegenüber, so dass die liquiden Mittel um rd. TEUR 1.312 anstiegen. Die Einnahmen aus dem mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) im Jahr 2002 geschlossenen Vergleiches wurden zur stadtinternen Sondertilgung eines Kredites um rd. TEUR 2.324 verwendet.

Zu Position Anlagevermögen (EUR 5.273.396,59)

3.1 Veränderungen im Berichtsjahr:

Der absolute Rückgang beim Anlagevermögen von (EUR 385.545,00) resultiert aus:

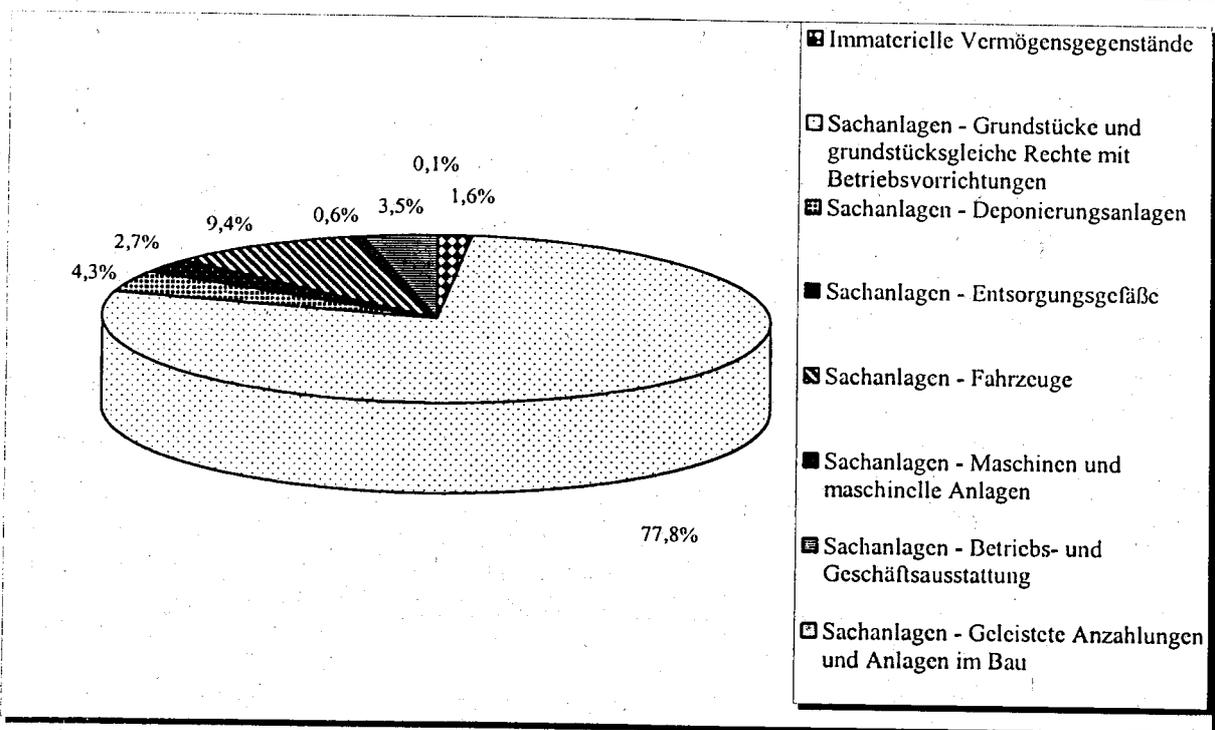
	EUR
Neuinvestitionen im gesamten Anlagevermögen	107.380,00
Abschreibungen und Abgänge	492.925,00
= Rückgang	385.545,00

Die Reinvestitionsquote beträgt 21,8 %.

3.2 Strukturierung und Zusammensetzung:

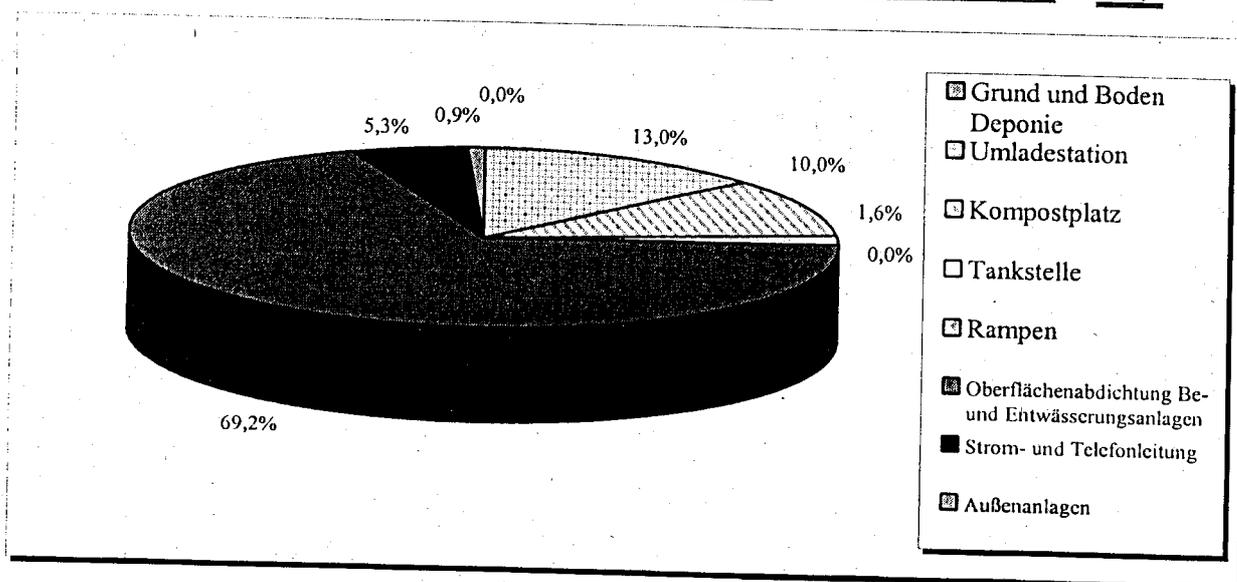
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände	78.252,00 EUR	1,6%
Sachanlagen - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsvorrichtungen	4.080.787,00 EUR	77,8%
Sachanlagen - Deponierungsanlagen	225.970,00 EUR	4,3%
Sachanlagen - Entsorgungsgefäße	143.674,00 EUR	2,7%
Sachanlagen - Fahrzeuge	494.341,00 EUR	9,4%
Sachanlagen - Maschinen und maschinelle Anlagen	33.318,00 EUR	0,6%
Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung	184.490,00 EUR	3,5%
Sachanlagen - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.000,00 EUR	0,1%
Summe	5.247.832,00 EUR	100,0%



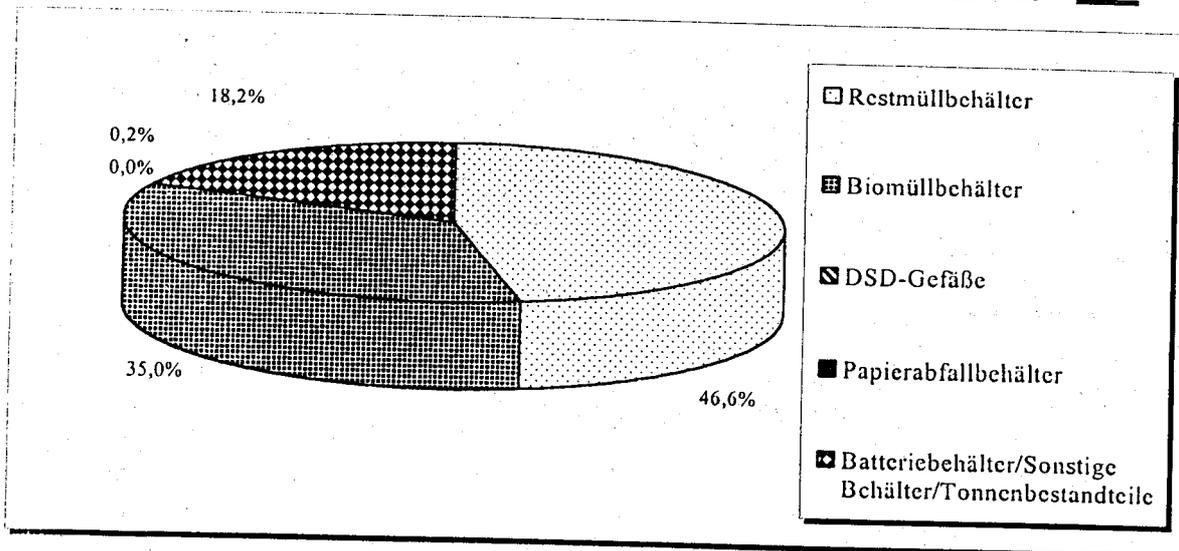
zu Sachanlagen - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsvorrichtungen

Grund und Boden Deponie	1,00 EUR	0,0%
Umladestation	530.095,00 EUR	13,0%
Kompostplatz	409.405,00 EUR	10,0%
Tankstelle	64.503,00 EUR	1,6%
Rampen	2,00 EUR	0,0%
Oberflächenabdichtung Be- und Entwässerungsanlagen	2.825.260,00 EUR	69,2%
Strom- und Telefonleitung	214.457,00 EUR	5,3%
Außenanlagen	37.064,00 EUR	0,9%
Summe	4.080.787,00 EUR	100,0%



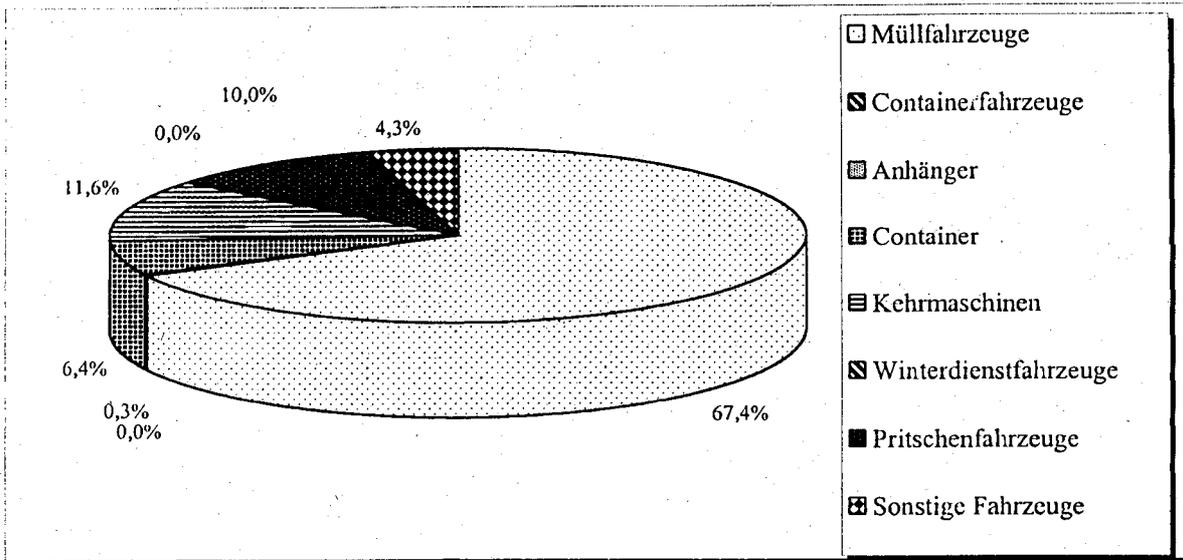
zu Sachanlagen - Entsorgungsgefäße

Restmüllbehälter	66.851,00 EUR	46,6%
Biomüllbehälter	50.348,00 EUR	35,0%
DSD-Gefäße	4,00 EUR	0,0%
Papierabfallbehälter	253,00 EUR	0,2%
Batteriebehälter/Sonstige Behälter/Tonnenbestandteile	26.218,00 EUR	18,2%
Summe	143.674,00 EUR	100,0%



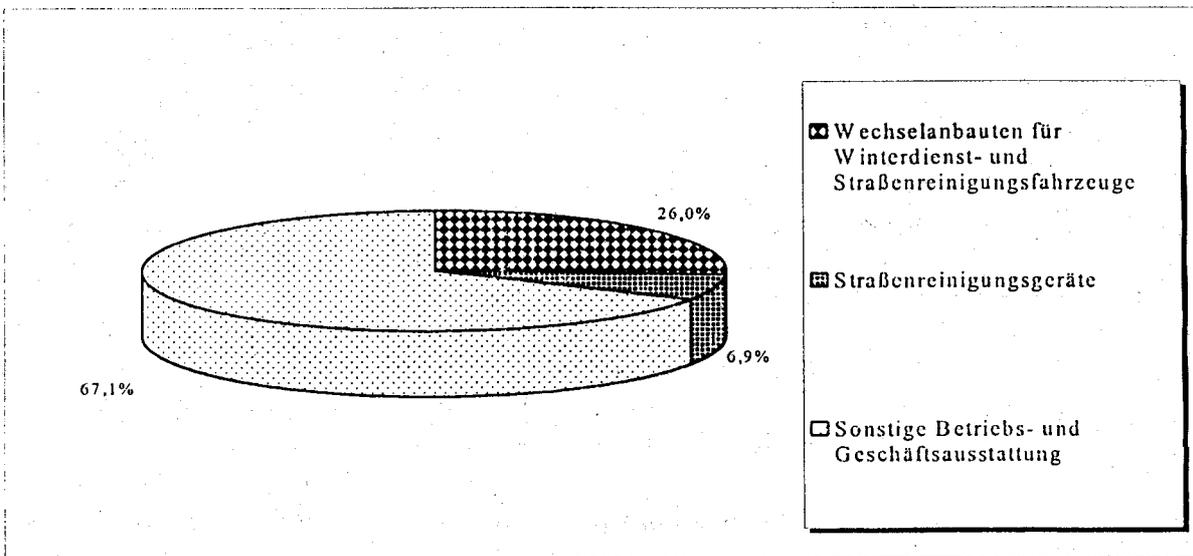
zu Sachanlagen - Fahrzeuge

Müllfahrzeuge	333.178,00 EUR	67,4%
Containerfahrzeuge	2,00 EUR	0,0%
Anhänger	1.432,00 EUR	0,3%
Container	31.714,00 EUR	6,4%
Kehrmaschinen	57.041,00 EUR	11,6%
Winterdienstfahrzeuge	6,00 EUR	0,0%
Pritschenfahrzeuge	49.468,00 EUR	10,0%
Sonstige Fahrzeuge	21.500,00 EUR	4,3%
Summe	494.341,00 EUR	100,0%



zu Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung

Wechselanbauten für Winterdienst- und Straßenreinigungsfahrzeuge	47.941,00 EUR	26,0%
Straßenreinigungsgeräte	12.808,00 EUR	6,9%
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.741,00 EUR	67,1%
Summe	184.490,00 EUR	100,0%



Die Relation Anlage- zu Umlaufvermögen

am 31.12.2002	66,4 : 33,6
am 31.12.2003	58,1 : 41,9

verschob sich weiter zum Umlaufvermögen.

Auf der Finanzierungsseite verändert sich das

	<u>EUR</u>	<u>%</u>
Eigenkapital insgesamt um	+ 432.100,00	+ 11,7
Verbindlichkeiten mittel- und langfristig um	- 124.170,00	- 3,9
Verbindlichkeiten kurzfristig um	+ 244.470,00	+ 14,4
Saldiert = Anstieg	<u>+ 552.400,00</u>	<u>+ 6,5</u>

Auf der Kapitalseite erhöhte sich das Eigenkapital um den erwirtschafteten Jahresgewinn von TEUR 432. Die Eigenkapitalquote veränderte sich insofern um 2,2 %-Punkte von 43,2 % auf 45,4 %.

Innerhalb der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten sind die Pensionsrückstellungen um TEUR 38 sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt insbesondere durch die Pensionsrückstellung um TEUR 20 gestiegen, während die Beihilferückstellungen um TEUR 93 sanken. Im übrigen erfolgten planmäßige Tilgungen im Kreditbereich in Höhe von TEUR 89.

Im kurzfristigen Fremdkapitalbereich ist im Geschäftsjahr ein Anstieg von TEUR 244 zu verzeichnen. Die Erhöhung resultiert aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt um TEUR 491 insbesondere durch die Aufnahme eines kurzfristigen Darlehns bei der EBGL GmbH (TEUR 220) und durch die Ausgleichszahlung für die Baumaßnahme im Rahmen der Oberflächenabdichtung der Altdeponie Birkerhöhe (TEUR 222), während die Rückstellungen sich insgesamt um TEUR 175 vor allem durch die Inanspruchnahme der Rückstellung für die Ausgleichszahlung an die Stadt (TEUR 222) reduzierten. Die Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen sanken insgesamt um TEUR 70. Relativ stieg der Anteil dieser Finanzierungsmittel um 1,5 %-Punkte von 19,9 % auf 21,4 %.

Der Einsatz der Fremddarlehns verursachte einen Zinsaufwand von TEUR 95 (Vj. TEUR 213), was unter Zugrundelegung eines arithmetischen Mittels einem durchschnittlichen

Zinssatz von 5,03 % entspricht. Die Darlehnsentwicklung wird unter Abschnitt B Tz. 4 erläutert. Die Fremdfinanzierung durch Darlehn konnte auf einen Anteil von 19,4 % (Vj. 21,8 %) reduziert werden.

4. Liquidität

Die statische Liquidität zeigt an den Bilanzstichtagen folgendes Bild:

	<u>31.12.2003</u>	<u>31.12.2002</u>	<u>Veränderung</u>	
	EUR	EUR	EUR	%
den kurzfristigen Forderungen				
an die Stadt	959.865,00	825.620,00 +	134.245,00 +	16,3
an Fremde	639.865,00	1.131.890,00 -	492.025,00 -	43,5
aktive Rechnungsabgrenzung	33.750,00	35.380,00 -	1.630,00 -	4,6
liquide Mittel	2.004.255,00	692.160,00 +	1.312.095,00 +	189,6
	<u>3.637.735,00</u>	<u>2.685.050,00 +</u>	<u>952.685,00 +</u>	<u>35,5</u>
standen gleichfristige				
Verbindlichkeiten	1.942.700,00	1.698.230,00 +	244.470,00 +	14,4
gegenüber	<u>1.942.700,00</u>	<u>1.698.230,00 +</u>	<u>244.470,00 +</u>	<u>14,4</u>
so daß im Liquiditätsbereich I eine				
Überdeckung				
verbleibt von	1.695.035,00	986.820,00 +	708.215,00 +	71,8
und unter Einschluß der Vorräte vor	167.520,00	182.260,00 -	14.740,00 -	8,1
im Liquiditätsbereich II eine				
Überdeckung von	1.862.555,00	1.169.080,00 +	693.475,00 +	59,3
<u>verbleibt.</u>				

Die Liquidität des Betriebes ist auf dem Bilanzstichtag weiterhin positiv.

B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bestand am 31.12.2002 von EUR 4.243.441 erhöhte sich um die saldierten Zu- und Abgänge von EUR 5.505 und verminderte sich um die planmäßige Abschreibung um EUR 168.159 auf EUR 4.080.787 am 31.12.2003.

	<u>31.12.2003</u>	<u>31.12.2002</u>	<u>2003</u> Veränderungen
	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden Deponie	1,00	1,00	0,00
Umladestation	530.095,00	550.743,00	- 20.648,00
Kompostplatz	409.405,00	463.824,00	- 54.419,00
Tankstelle	64.503,00	68.211,00	- 3.708,00
Rampen	2,00	2.370,00	- 2.368,00
Oberflächenabdichtung Be- und Entwässerungsanlagen	2.825.260,00	2.900.580,00	- 75.320,00
Strom- und Telefonleitung	214.457,00	219.642,00	- 5.185,00
Außenanlagen	37.064,00	38.070,00	- 1.006,00
	<u>4.080.787,00</u>	<u>4.243.441,00</u>	<u>- 162.654,00</u>

Die Kosten für die Annahme- und Umladestation betreffen die asphaltierten Flächen. Die Be- und Entwässerungsleitungen sowie die Strom- und Telefonleitungen, die der Umladestation zuzurechnen sind, wurden separat erfasst.

Hinweis: Anlage III, Pos. II, 1.

2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

2.1 Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Nettoinvestitionen (Investitionen abzüglich verrechneter Abschreibungen) getätigt:

	<u>31.12.2003</u>	<u>31.12.2002</u>	<u>2003</u>
Restbuchwerte			Veränderungen
Immaterielle			
Vermögensgegenstände			
	EUR	EUR	EUR
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	78.252,00	90.618,00	- 12.366,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	<u>78.252,00</u>	<u>90.618,00</u>	<u>- 12.366,00</u>

	<u>31.12.2003</u>	<u>31.12.2002</u>	<u>2003</u>
Restbuchwerte Sachanlagen			Veränderungen
	EUR	EUR	EUR
Deponierungsanlagen	225.970,00	251.326,00	- 25.356,00
Entsorgungsgefäße	143.674,00	131.876,00	+ 11.798,00
Fahrzeuge	494.341,00	662.035,00	- 167.694,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	33.318,00	39.661,00	- 6.343,00
Wechselanbauten	60.749,00	71.858,00	- 11.109,00
Sonstiges Vermögen	123.741,00	137.394,00	- 13.653,00
	<u>1.081.793,00</u>	<u>1.294.150,00</u>	<u>- 212.357,00</u>

Die Investitionen und Zugänge zu Buchwerten beliefen sich in 2003 auf EUR 107.378,00. Im weiteren wird auf Anlage III verwiesen. Der gesamte Abschreibungsaufwand beträgt EUR 488.400,00 die Restbuchwert-Abgänge belaufen sich auf EUR 4.525,00.

2.2 Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Die Struktur des Abfallwirtschaftsbetriebes stellt sich danach organisatorisch wie folgt dar:

- 2.2.1 Entsorgung von Bio- und Restabfällen sowie Grünschnitt
- 2.2.2 Sekundärrohstoffverwertung gemäß VerpackVO
- 2.2.3 Straßenreinigung und Winterdienst
- 2.2.4 Werkstatt/Tankstelle

Technische Grundlagen

zu 2.2.1 Entsorgung von Bio- und Restabfällen und
zu 2.2.2 Sekundärrohstoffverwertung

Anzahl der Abfallgefäße	<u>Ende</u> <u>2003</u> Stück	<u>Ende</u> <u>2002</u> Stück	<u>Verände- rung</u> Stück
Restabfälle aus privaten Haushalten			
60-Liter-Tonnen	13.460	13.375	+ 85
90-Liter-Tonnen	6.095	6.060	+ 35
120-Liter-Tonnen	3.658	3.639	+ 19
240-Liter-Tonnen	1.943	1.916	+ 27
770-Liter-Tonnen	143	139	+ 4
1.110-Liter-Tonnen	445	437	+ 8
Restabfälle zur Beseitigung aus gewerblichen Betrieben			
60-Liter-Tonnen	682	585	+ 97
90-Liter-Tonnen	150	144	+ 6
120-Liter-Tonnen	377	358	+ 19
240-Liter-Tonnen	609	566	+ 43
770-Liter-Tonnen	85	80	+ 5
1.100-Liter-Tonnen	180	182	- 2
2.500-Liter-Tonnen	1	0	+ 1
5.000-Liter-Tonnen	5	3	+ 2
10.000-Liter-Tonnen	8	1	+ 7
20.000-Liter-Tonnen	2	1	+ 1

Anzahl der Abfallgefäße	<u>Ende</u> <u>2003</u> Stück	<u>Ende</u> <u>2002</u> Stück	<u>Verände- rung</u> Stück
Restabfälle zur Beseitigung (sortierfähig) aus gewerblichen Betrieben			
770-Liter-Tonnen	68	58	+ 10
1.100-Liter-Tonnen	128	122	+ 6
2.500-Liter-Tonnen	8	4	+ 4
5.000-Liter-Tonnen	2	2	+ 0
10.000-Liter-Tonnen	3	4	- 1
30.000-Liter-Tonnen	1	0	+ 1
Anzahl der Abfallgefäße	<u>Ende</u> <u>2003</u> Stück	<u>Ende</u> <u>2002</u> Stück	<u>Verände- rung</u> Stück
Bioabfälle			
120-Liter-Tonnen	14.331	14.075	+ 256
240-Liter-Tonnen	3.762	3.659	+ 103
Behältervolumen	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Verände- rung</u> Liter
	Liter	Liter	
Restmüll Haushalte	73,39 Mio.	72,99 Mio.	+ 0,40 Mio.
Restmüll Gewerbe zur Beseitigung	19,56 Mio.	16,70 Mio.	+ 2,86 Mio.
Restmüll Gewerbe sortierfähig zur Beseitigung	7,86 Mio.	7,35 Mio.	+ 0,51 Mio.
Biomüll	69,06 Mio.	67,62 Mio.	+ 1,44 Mio.
Sammlung Abfallfraktion	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Verände- rung</u> Tonne/Jahr
<u>Abfallart</u>	Tonne/Jahr	Tonne/Jahr	
Hausmüll	13.358	13.089	+ 269
sortierfähiger Gewerbeabfall	777	725	+ 52
Spermmüll (inkl. Privatanlieferer)	4.073	4.155	- 82
Organische Abfälle über Biotonne und Grünabfälle	14.770	15.748	- 978
Leichtverpackungen (Grüner Punkt)	2.913	3.031	- 118
Papier	8.670	8.552	+ 118
Glas	3.292	3.487	- 195
Wilder Müll	46	54	- 8
Papierkörbe	128	82	+ 46
Containerumfelder	53	89	- 36
	<u>31.12.2003</u>	<u>31.12.2002</u>	<u>Verände- rung</u>
Anzahl der Einwohner inkl. Zeit- wohnsitz am Ende des Kalenderjah- res	114.324	113.986	+ 338

Sammlung nach Fraktionen	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Verände-</u> <u>rung</u>
	kg/Ew	kg/Ew	kg/Ew
Hausmüll	116,84	114,83	+ 2,01
Sperrmüll	35,63	36,45	- 0,83
Biomüll (ohne Grünschnitt)	100,26	102,74	- 2,48
LVP	25,48	26,59	- 1,11
Glas	28,80	30,59	- 1,80
Papier	75,84	75,03	+ 0,81

Die o.g. Abfallfraktionen werden durch wöchentliche, 14-tägige oder monatliche Abfuhr gesammelt.

Soweit das Tonnenvolumen nicht ausreicht, kann der Bürger gegen Gebühr Müllsäcke erwerben bzw. Abfallcontainer gegen Entgelt mieten.

Glas wird durch Depotcontainer gesammelt.

zu 2.2.3 Straßenreinigung und Winterdienst

Gereinigte Straßenlängen (Veranlagungsmeter)	<u>Sommerdienst</u>		<u>Verände-</u> <u>rung</u>
	<u>2003</u>	<u>2002</u>	
	m	m	m
Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen, Hauptverkehrsstraßen	390.926	381.435	+ 9.491
Fußgängerzonen	2.008	2.026	- 18

Gereinigte Straßenlängen (Veranlagungsmeter)	<u>Winterdienst</u>		<u>Verände-</u> <u>rung</u>
	<u>2003</u>	<u>2002</u>	
	m	m	m
Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen, Hauptverkehrsstraßen	328.587	329.052	- 465
Fußgängerzonen	2.008	2.026	- 18

Die Straßenreinigung erfolgt durch Einsatz eigener Fahrzeuge bzw. manuell.

Für den Winterdienst werden Streufahrzeuge bzw. umrüstbare Fahrzeuge einsatzbereit gehalten. Manuell erfolgt der Winterdienst im Bereich der Fußgängerzone, Fußgängerüberwege, Kreuzungsbereiche u.ä.

zu 2.2.4 Werkstatt/Tankstelle

Die Stadt und die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erstatten Leistungen/Lieferungen zu festen Verrechnungssätzen.

3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

3.1 Am 31.12.2003 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Zusammensetzung und Entwicklung:

	<u>Stand</u> <u>01.01.2003</u> EUR	<u>Zugang</u> <u>U = Umbuchung</u> EUR	<u>Stand</u> <u>31.12.2003</u> EUR
Lt. Anlage III; Sachanlagen Untersuchung des Entgasungssystems Betriebsausstattung (Einbruchmeldeanlage)	0,00	7.000,00	7.000,00
	5.170,00	0,00	0,00
	U	-5.170,00	
	<u>5.170,00</u>	<u>-5.170,00</u>	<u>7.000,00</u>
	<u>5.170,00 U</u>	<u>-5.170,00</u>	<u>0,00</u>

3.2 Für künftige Investitionen sind folgende Ausgaben lt. Wirtschaftsplan 2004 vorgesehen:

	EUR	Verpflichtungser- mächtigung	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.000,00		0,00
Erwerb bewegliches Vermögen (Abfall- behälter, Maschinen, Container etc.)	50.000,00		0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.600,00		0,00
Beschaffung Fahrzeuge	728.952,00		0,00
Schließungsverfahren Altdeponie	10.000,00		0,00
Technische Anpassung und Ausbau Gasabsauganlagen	42.830,00		0,00
Gefährdungsabschätzung Altdeponien (Grube Weiß etc.)	30.000,00		0,00
	<u>979.382,00</u>		<u>0,00</u>

Die Finanzierung der vorstehenden Investitionen für 2004 wird u. a. durch eine Darlehnsaufnahme in Höhe von EUR 482.000,00 sichergestellt.

4. Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie des langfristigen Fremdkapitals (Darlehen)

4.1 Eigenkapital

	<u>Stand</u> <u>01.01.2003</u> EUR	<u>Zugang</u> <u>Abdeckung</u> EUR	<u>Abgang</u> EUR	<u>Stand</u> <u>31.12.2003</u> EUR
Eigenkapital				
- Stammkapital -	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklagen				
- zweckgebunden	39.540,00	0,00	0,00	39.540,00
- für allg. Zwecke	1.302.629,22	2.344.256,51	0,00	3.646.885,73
Gewinn/- = Verlust	2.344.256,51	432.094,64	2.344.256,51	432.094,64
	<u>3.686.425,73</u>	<u>2.776.351,15</u>	<u>2.344.256,51</u>	<u>4.118.520,37</u>

4.2 Rückstellungen

4.2.1 Pensionsrückstellung für Beamte

Die Pensionsrückstellung in 2003 beträgt EUR 969.659,00 (Vj. EUR 931.372,00). Im Berichtsjahr wurden EUR 60.585,00 (Vj. EUR 702.546,39) erfolgswirksam verbucht. Aufgrund der Umsetzung einer Mitarbeiterin wurde ein Betrag in Höhe von EUR 22.298,00 in Anspruch genommen und in gleicher Höhe als Verbindlichkeit gegenüber der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk gebildet.

4.2.2 Steuerrückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	<u>Stand</u> <u>01.01.2003</u> EUR	<u>Zuführung</u> EUR	<u>Inanspruch-</u> <u>nahme</u> EUR	<u>Auflösung</u> EUR	<u>Stand</u> <u>31.12.2003</u> EUR
Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Körperschaftsteuer/ Solidaritätszuschlag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

- betreffend DSD (= wirtschaftlicher) Sektor -

4.2.3 Sonstige Rückstellungen

im einzelnen:

	Stand 01.01.2003	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Stand 31.12.2003
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gebührenrückstellung gem.§ 6 Abs. 2 KAG					
- Restmüll Haushalte	0,00	119.750,00	0,00	0,00	119.750,00
- Restmüll sonstige					
Herkunftsbereiche für Abfälle zur Beseitigung	27.684,00	31.316,00	0,00	0,00	59.000,00
- Restmüll sonstige					
Herkunftsbereiche für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung	0,00	534,00	0,00	0,00	534,00
- Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Winterdienst Stufe I	54.876,00	8.365,00	0,00	0,00	63.241,00
- Winterdienst Stufe II	7.392,00	2.635,00	0,00	0,00	10.027,00
- Reinigung und Winterdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fußgängerzonen	19.074,75	0,00	15.367,75	0,00	3.707,00
Baukosten	221.788,94	0,00	221.788,94	0,00	0,00
Urlaubsrückstellung	121.939,00	102.490,00	121.939,00	0,00	102.490,00
Altersteilzeit	31.326,13	6.000,00	17.400,00	0,00	19.926,13
Beihilfeleistungen nach Beendigung der Amtszeit für z. Zt. noch aktive Beamte	275.000,00	12.401,00	6.800,00	98.290,00	182.311,00
Überstundenrückstellung	65.300,00	55.800,00	65.300,00	0,00	55.800,00
Prozeßkosten	6.652,18	2.600,00	1.911,83	0,00	7.340,35
Lohn- und Fuhrleistungen	56.000,00	18.200,00	56.000,00	0,00	18.200,00
Rückstellung für Rückzahlungen bei Widerspruchsverfahren gegen Gebührenbescheide	10.474,16	10.300,00	9.243,96	0,00	11.530,20
Zinsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Prüfungskosten	22.600,00	23.600,00	14.664,00	0,00	31.536,00
Steuererklärung	1.516,94	2.220,00	644,05	0,00	3.092,89
Personalkosten Stadt	41.201,00	31.800,00	41.201,00	0,00	31.800,00
Sortierkosten	18.409,46	131,68	0,00	16.409,46	2.131,68
Versicherungsamt	13.498,10	0,00	0,00	13.498,10	0,00
Gas/Strom/Wasser BELKAW	49.506,51	24.000,00	8.961,30	14.571,82	49.973,39
Sonstige	480,00	3.937,00	0,00	0,00	4.417,00
	<u>1.044.719,17</u>	<u>456.079,68</u>	<u>581.221,83</u>	<u>142.769,38</u>	<u>776.807,64</u>

4.3 langfristiges Fremdkapital4.3.1 langfristige Verbindlichkeiten – Darlehen –

	Stand 01.01.2003 EUR	Aufnahme EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2003 EUR	Zinsen 2003 EUR
KSK 601.300.3784	2.479.578,02	0,00	2.346.280,08	133.297,94	7.293,18
KfW 235 28 10	955.704,74	0,00	36.064,48	919.640,26	45.955,95
KfW 625 06 58	831.579,44	0,00	30.239,84	801.339,60	42.256,84
	4.266.862,20	0,00	2.412.584,40	1.854.277,80	95.505,97

zu 601.300.3784 (umgeschuldet)

Kreissparkasse Köln

Laufzeit : 30.12.2009

Zinssatz : 4,86 % fest bis 30.07.2009

Tilgung : 14,1419 % zzgl. ersparter Zinsen

zu 235 28 10

KfW

Laufzeit : 15.02.2029

Zinssatz : 4,925 % fest bis 15.08.2009

Tilgung : EUR 36.064,48 p.a.

zu 625 06 58

KfW

Laufzeit : 15.02.2030

Zinssatz : 5,2 % fest bis 15.08.2010

Tilgung : EUR 30.239,84 p.a.

4.3.2 langfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

	Stand 01.01.2003 EUR	Aufnahme EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2003 EUR	Zinsen 2003 EUR
Kreditübernahme von der Stadt 01/01	71.023,98	0,00	1.816,83	69.207,15	3.302,91
Kreditübernahme von der Stadt 02/01	20.355,18	0,00	7.761,76	12.593,42	905,32
	91.379,16	0,00	9.578,59	81.800,57	4.208,23

Kreditübernahme von der Stadt (nach Quoten) 01/01

Laufzeit : 31.12.2025
Zinssatz : 4,68 %
Tilgung : 1,10 % zuzüglich ersparter Zinsen

Kreditübernahme von der Stadt (nach Quoten) 02/01

Laufzeit : 31.12.2005
Zinssatz : 4,91 %
Tilgung : 10,00 % zuzüglich ersparter Zinsen

5. UmsatzerlöseZusammensetzung:

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	EUR	EUR	EUR
5.1 Restmüllgebühren	8.572.220,49	9.009.135,51 -	436.915,02
5.2 Bioabfallgebühren	911.347,55	889.296,70 +	22.050,85
5.3 Papiermüllgebühren	45.152,75	25.808,28 +	19.344,47
5.4 Entgelte für Verkaufsverpackungen	2.005.100,99	2.120.395,79 -	115.294,80
5.5 Entgelte für Grünschnitt und Kompost	207.779,31	231.444,33 -	23.665,02
5.6 Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren	1.179.613,73	1.074.671,89 +	104.941,84
5.7 Reinigung und Winterdienst für die Stadt	366.089,28	311.258,65 +	54.830,63
5.8 Restmüllentgelte für Sonderleistungen	144.336,68	138.618,39 +	5.718,29
5.9 Abfallentsorgung für die Stadt	50.314,27	50.811,16 -	496,89
5.10 Gebühren und Erlöse Vorjahre	101.247,69	136.766,37 -	35.518,68
5.11 Werkstatt und Tankstelle für die Stadt /eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	597.071,23	549.287,93 +	47.783,30
	<u>14.180.273,97</u>	<u>14.537.495,00 -</u>	<u>357.221,03</u>

zu 5.1 - 5.3 Hinweis Anlage II,3
hinsichtlich der Mengenstatistik auf Tz. B, 2. b)

zu 5.4 Entgelte für Verkaufsverpackungen

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	EUR	EUR	EUR
Erträge aus Sammlungen gem. Vertrag	1.919.035,86	2.009.089,12 -	90.053,26
Erträge für Öffentlichkeitsarbeit und Reinigung Containerstellplätze	53.976,36	53.983,22 -	6,86
Verkauf und Vermietung von gelben Tonnen	15.327,38	39.175,97 -	23.848,59
Zusatzabfuhren	10.975,79	4.503,22 +	6.472,57
Mengenstromerlöse	1.750,00	5.426,50 -	3.676,50
Erlöse Bonussystem	4.035,60	4.097,01 -	61,41
Sonstige Erträge	0,00	4.120,75 -	4.120,75
	<u>2.005.100,99</u>	<u>2.120.395,79 -</u>	<u>115.294,80</u>

zu 5.5 Entgelte Grünschnitt und Kompost

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	EUR	EUR	EUR
Erlöse Annahme Grünschnitt	196.843,50	217.032,20 -	20.188,70
Verkauf von Kompost	10.935,81	13.600,92 -	2.665,11
Sonstige Erträge	0,00	811,21 -	811,21
	<u>207.779,31</u>	<u>231.444,33 -</u>	<u>23.665,02</u>

zu 5.6 Gebühren/Kostenerstattungen für die Straßenreinigung und den Winterdienst

	<u>2003</u>		<u>2002</u>		<u>Ver- änderungen</u> EUR		
	Meter EUR/m	EUR	Meter EUR/m	EUR			
Straßenreinigungsgebühr							
Gebührenveranlagung	390.926	1,15	449.565,00	381.435	1,03	392.877,83	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			- 19.338,59			+ 35.790,43	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			430.226,41			428.668,26	+ 1.558,15
Zuführung zur Rückstellung							
Gebührenrückzahlung			0,00			0,00	0,00
Winterdienstgebühr Stufe 1							
Gebührenveranlagung	245.316	1,25	306.645,15	245.872	0,98	240.954,54	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			- 30.464,99			+ 19.429,09	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			276.180,16			260.383,63	+ 15.796,53
Zuführung zur Rückstellung							
Gebührenrückzahlung			- 8.365,00			- 54.876,00	+ 46.511,00
Winterdienstgebühr Stufe 2							
Gebührenveranlagung	83.271	0,46	38.304,66	83.180	0,42	34.935,43	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			- 2.568,57			- 1.315,70	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			35.736,09			33.619,73	+ 2.116,36
Zuführung zur Rückstellung							
Gebührenrückzahlung			- 2.635,00			- 7.392,00	+ 4.757,00
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen							
Gebührenveranlagung	12.046	10,72	129.133,12	12.156	9,78	118.885,68	
Einstellung <u>Unter-/Überdeckung</u> aus Vorjahren			+ 15.367,75			+ 29.143,64	
Gebühren ohne Vortrag der Vorjahre			144.500,87			148.029,32	- 3.528,45
Zuführung zur Rückstellung							
Gebührenrückzahlung			0,00			- 3.707,00	+ 3.707,00
Erhebungen für Leistungen an Dritte							
Erlöse aus der Erstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes gemäß Betriebsabrechnungsbogen			525,00			70,00	+ 455,00
			<u>303.445,20</u>			<u>269.875,95</u>	<u>+ 33.569,25</u>
			<u>1.179.613,73</u>			<u>1.074.671,89</u>	<u>+ 104.941,84</u>

zu 5.7 Reinigung und Winterdienst für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	EUR	EUR	EUR
Busbahnhof, Parkplätze, Tiefgaragen, Brunnen, städtische Straßen u.a.	266.865,42	252.067,52 +	14.797,90
Marktplätze, Kirmes und Sonderveranstaltungen	57.801,62	49.989,37 +	7.812,25
Gebäude Betriebshof Obereschbach	41.422,24	9.201,76 +	32.220,48
	<u>366.089,28</u>	<u>311.258,65 +</u>	<u>54.830,63</u>

zu 5.8 Entgelte für sonstige Leistungen

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	EUR	EUR	EUR
Altölgelt	1.233,75	411,00 +	822,75
Gebühren Grünschnitt Privathaushalte	78.436,92	81.554,27 -	3.117,35
Sonder-/Zusatzabfuhr	53.020,26	44.403,62 +	8.616,64
Sperrmüllentsorgung	11.645,75	12.249,50 -	603,75
	<u>144.336,68</u>	<u>138.618,39 +</u>	<u>5.718,29</u>

zu 5.9 Abfallentsorgung für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

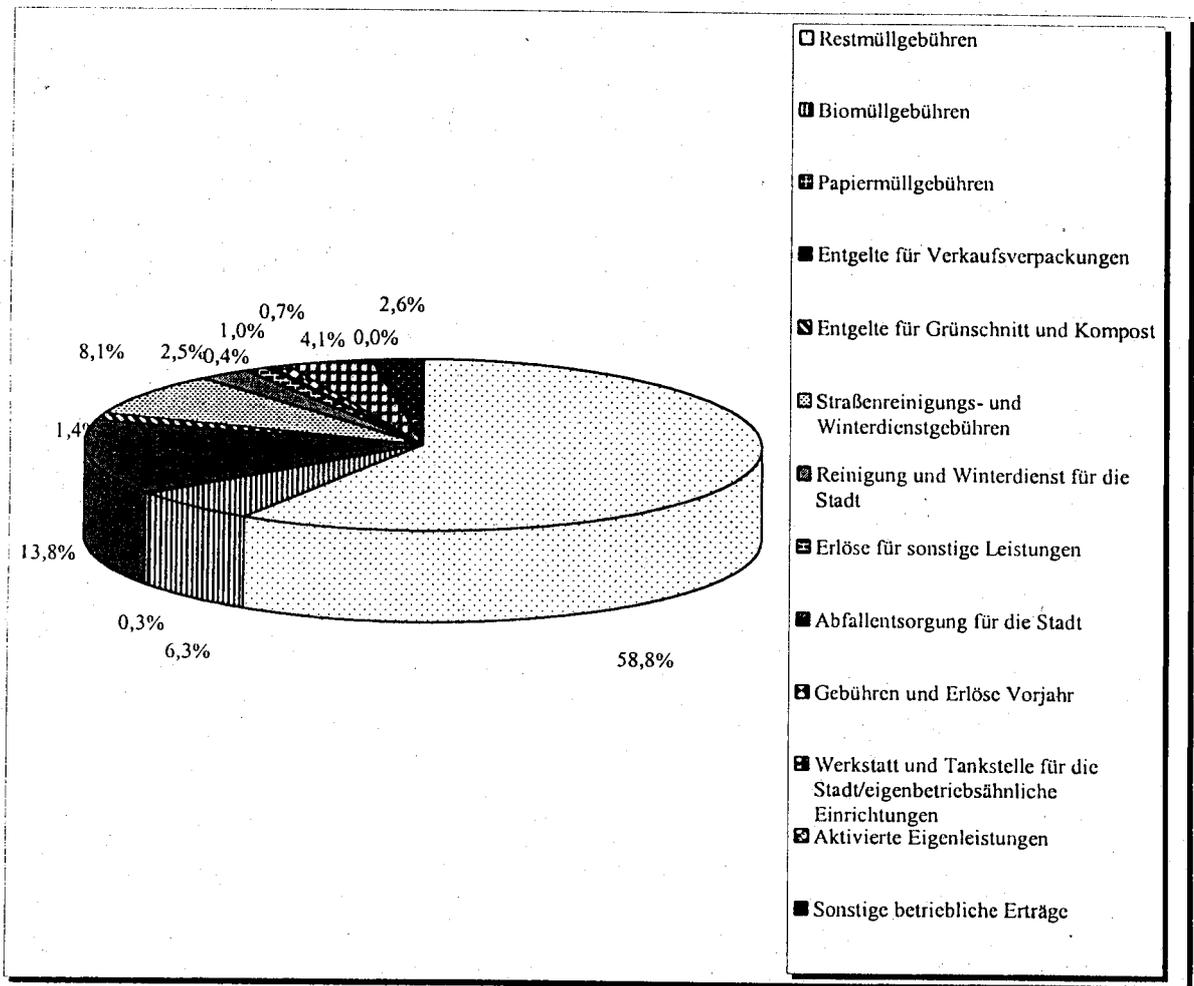
	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	EUR	EUR	EUR
Grünabfälle, Friedhöfe	13.841,05	15.751,23 -	1.910,18
Sperrmüllentsorgung	36.473,22	35.059,93 +	1.413,29
	<u>50.314,27</u>	<u>50.811,16 -</u>	<u>496,89</u>

zu 5.10 betreffend Nachveranlagungen im Bereich Abfallbeseitigungs-
/Straßenreinigungsgebührenzu 5.11 Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	EUR	EUR	EUR
Erlöse Ersatzteile/Fremdreparaturen	120.729,16	127.989,95 -	7.260,79
Erlöse Werkstattlohnleistungen	216.826,44	185.645,11 +	31.181,33
Erlöse Treibstoffe	161.158,85	153.024,01 +	8.134,84
Erlöse Öl	7.030,44	3.078,38 +	3.952,06
Erlöse Durchführung Prüfdienste	8.882,68	4.647,00 +	4.235,68
Erlöse Sonstige KFZ-Kosten	7.560,76	5.444,40 +	2.116,36
Erlöse Service-Leistungen	74.882,90	69.459,08 +	5.423,82
	<u>597.071,23</u>	<u>549.287,93 +</u>	<u>47.783,30</u>

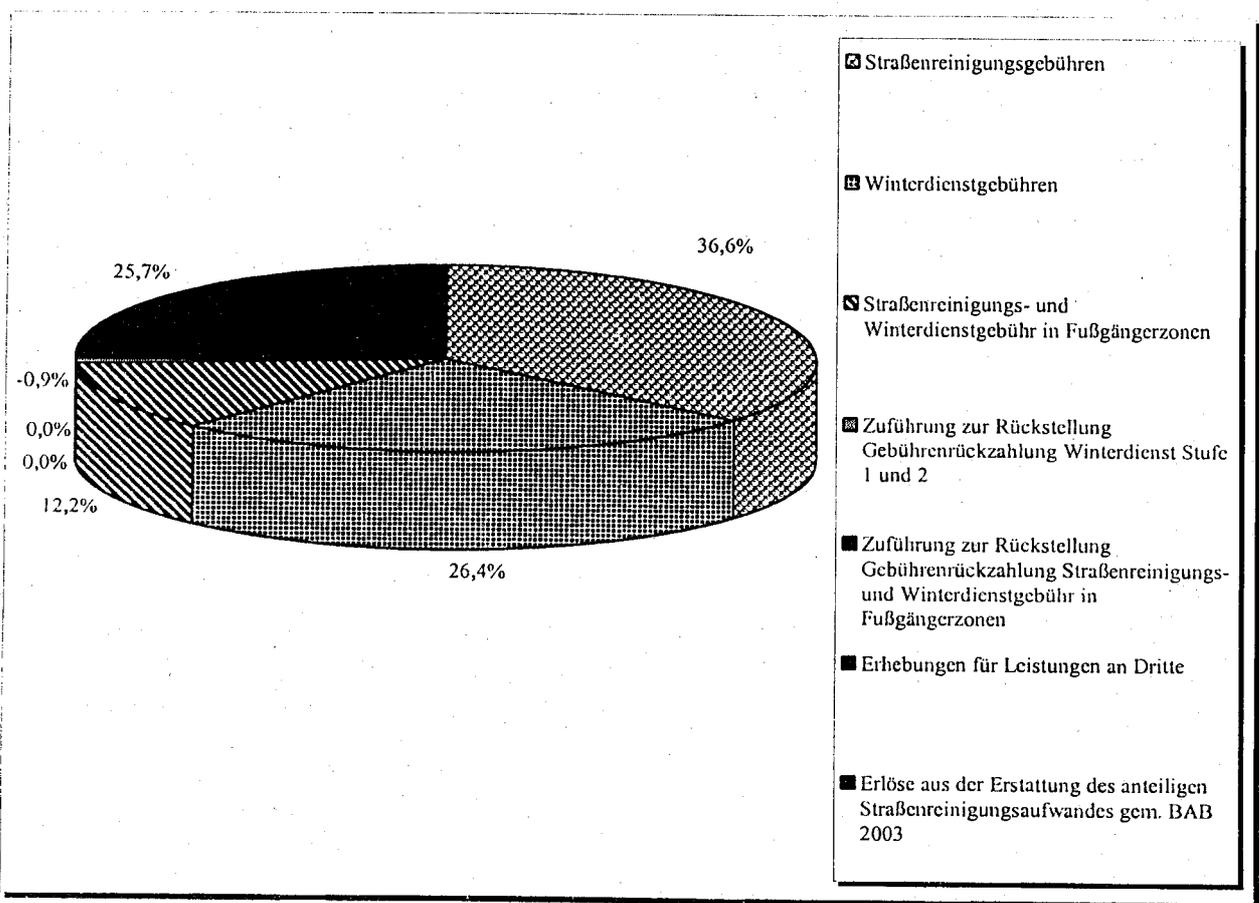
Erlöse/Erträge

Restmüllgebühren	8.572.220,49 EUR	58,8%
Biomüllgebühren	911.347,55 EUR	6,3%
Papiermüllgebühren	45.152,75 EUR	0,3%
Entgelte für Verkaufsverpackungen	2.005.100,99 EUR	13,8%
Entgelte für Grünschnitt und Kompost	207.779,31 EUR	1,4%
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren	1.179.613,73 EUR	8,1%
Reinigung und Winterdienst für die Stadt	366.089,28 EUR	2,5%
Erlöse für sonstige Leistungen	144.336,68 EUR	1,0%
Abfallentsorgung für die Stadt	50.314,27 EUR	0,4%
Gebühren und Erlöse Vorjahr	101.247,69 EUR	0,7%
Werkstatt und Tankstelle für die Stadt/eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	597.071,23 EUR	4,1%
Aktivierete Eigenleistungen	- EUR	0,0%
Sonstige betriebliche Erträge	383.633,23 EUR	2,6%
Summe	14.563.907,20 EUR	100,0%



zu Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren

Straßenreinigungsgebühren	430.226,41 EUR	36,6%
Winterdienstgebühren	311.916,25 EUR	26,4%
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen	144.500,87 EUR	12,2%
Zuführung zur Rückstellung Gebührenrückzahlung Winterdienst Stufe 1 und 2	- 11.000,00 EUR	-0,9%
Zuführung zur Rückstellung Gebührenrückzahlung Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen	- EUR	0,0%
Erhebungen für Leistungen an Dritte	525,00 EUR	0,0%
Erlöse aus der Erstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes gem. BAB 2003	303.445,20 EUR	25,7%
Summe	1.179.613,73 EUR	100,0%



6. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Hierin nicht enthalten sind andere nicht im Stellenplan geführte Personalkosten (Querschnitts-Fachbereiche/Overhead FB 7).

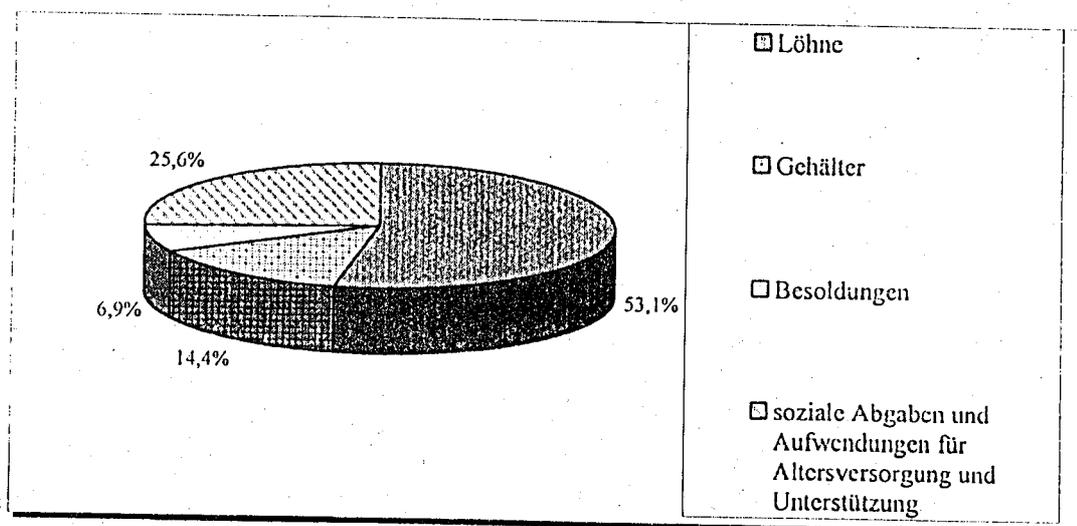
Es entfallen auf:

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	EUR	EUR	EUR
a) Löhne und Gehälter	2.438.639,32	2.567.528,22 -	128.888,90
b) soziale Abgaben	837.646,23	841.113,03 -	3.466,80
	<u>3.276.285,55</u>	<u>3.408.641,25 -</u>	<u>132.355,70</u>
Soziale Abgaben Vorjahre - Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung	0,00	895.515,20 -	895.515,20
Personalkosten-Erstattung - an andere Unterabschnitte bzw. Eigenbetriebe (saldiert)	0,00	-34.518,46 +	34.518,46
	<u>0,00</u>	<u>-34.518,46 +</u>	<u>34.518,46</u>
	<u>3.276.285,55</u>	<u>4.269.637,99 -</u>	<u>993.352,44</u>
<u>zu a) Löhne und Gehälter</u>			
davon entfallen auf:			
Löhne	1.612.718,04	1.647.619,48 -	34.901,44
Zuführung Urlaubsrückstellung	73.880,00	81.488,00 -	7.608,00
Zuführung Altersteilzeitrückstellung	6.000,00	15.000,00 -	9.000,00
Zuführung Überstundenrückstellung	46.300,00	54.400,00 -	8.100,00
	<u>1.738.898,04</u>	<u>1.798.507,48 -</u>	<u>59.609,44</u>
Gehälter	452.871,02	493.651,72 -	40.780,70
Zuführung Urlaubsrückstellung	16.340,00	24.117,00 -	7.777,00
Zuführung Überstundenrückstellung	3.400,00	4.800,00 -	1.400,00
	<u>472.611,02</u>	<u>522.568,72 -</u>	<u>49.957,70</u>
Besoldungen	208.760,26	224.018,02 -	15.257,76
Zuführung Urlaubs-/Überstundenrückstellung	18.370,00	22.434,00 -	4.064,00
	<u>227.130,26</u>	<u>246.452,02 -</u>	<u>19.321,76</u>
	<u>699.741,28</u>	<u>769.020,74 -</u>	<u>69.279,46</u>
	<u>2.438.639,32</u>	<u>2.567.528,22 -</u>	<u>128.888,90</u>

<u>zu b) soziale Abgaben</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderungen</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
davon entfallen auf:			
Sozialabgaben Arbeiter	370.586,93	373.854,14 -	3.267,21
Sozialabgaben Angestellte	100.952,21	105.318,76 -	4.366,55
Beihilfen	49.542,23	65.363,76 -	15.821,53
Versorgungskasse:			
-Arbeiter EUR 105.386,02 (Vj. EUR 89.514,71)			
-Angestellte EUR 28.355,59 (Vj. EUR 24.738,14)	133.741,61	114.252,85 +	19.488,76
- Beamte	166.770,90	165.623,04 +	1.147,86
Personalnebenkosten	16.052,35	16.700,48 -	648,13
	<u>837.646,23</u>	<u>841.113,03 -</u>	<u>3.466,80</u>

6.1 Davon entfallen auf:

Löhne	1.738.898,04 EUR	53,1%
Gehälter	472.611,02 EUR	14,4%
Besoldungen	227.130,26 EUR	6,9%
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>837.646,23 EUR</u>	<u>25,6%</u>
Summe	<u>3.276.285,55 EUR</u>	<u>100,0%</u>



6.2 Personalstatistik

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug:

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>Veränderung</u>
Beamte			
Vollzeit 100 %	5	6	- 1
Teilzeit 100 %	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>0</u>
	7	8	- 1
Angestellte			
Vollzeit 100 %	11	11	0
Teilzeit 100 %	3	3	0
anteilig 30 % (Vj. 50 %)	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>
	15	15	0
Arbeiter			
Vollzeit 100 %	57	57	0
Gesamt	<u>79</u>	<u>80</u>	<u>- 1</u>

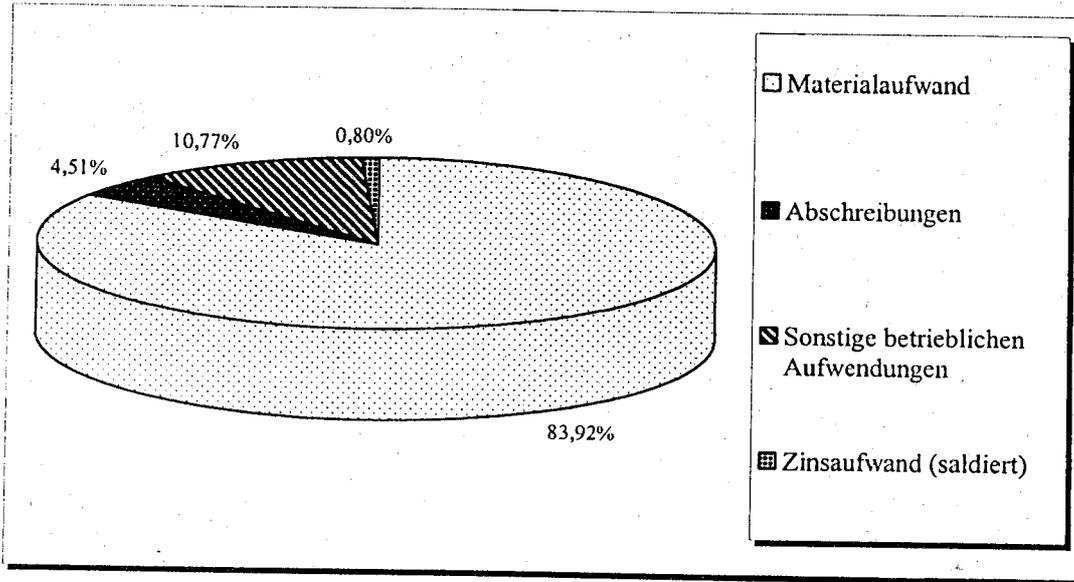
Die o.g. Aufstellung enthält alle im Jahr 2003 bei dem Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigten Mitarbeiter

Gem. § 285 Nr. 9 HGB i. V. mit § 24 EigVO gewährte Leistungen:

	EUR
a) für die Mitglieder der Werkleitung	0,00
b) für sonstige in leitender Funktion tätige Personen	0,00
c) für die Mitglieder des Ausschusses	0,00

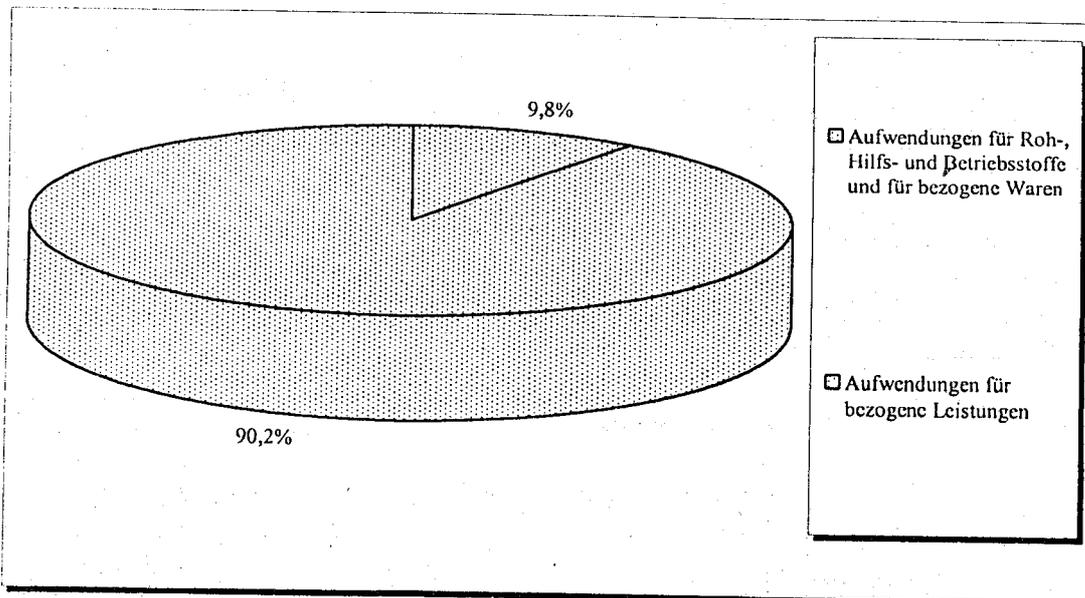
7. Aufwandsübersicht (ohne Personalkosten):

Materialaufwand	9.095.483,76 EUR	83,92%
Abschreibungen	488.400,00 EUR	4,51%
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	1.166.177,62 EUR	10,77%
Zinsaufwand (saldiert)	82.371,76 EUR	0,80%
Summe	10.832.433,14 EUR	100,00%



zu Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	894.926,71 EUR	9,8%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.200.557,05 EUR	90,2%
Summe	9.095.483,76 EUR	100,0%



8. **Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind**

- sind nicht eingetreten -

9. **Voraussichtliche Entwicklung und bestandsgefährdende Risiken**

Lt. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2004 wird mit einem handelsrechtlichen Gewinn von EUR 96.700 gerechnet, die sich aus der Differenz der in der Gebührekalkulation angesetzten kalkulatorischen Abschreibung (Basis: Wiederbeschaffungszeitwert) sowie der kalkulatorischen Verzinsung und der im Erfolgsplan angesetzten bilanziellen Abschreibung bzw. effektiven Fremdkapitalverzinsung ergibt.

Im Bereich der Abfallentsorgung aus sonstigen Herkunftsbereichen ist aufgrund der veränderten Rechtsprechung zur Überlassungspflicht, wonach Abfallgemische nicht zwingend überlassungspflichtig sind und auch eine Trennpflicht nur eingeschränkt vorgeschrieben werden kann, wie im Vorjahr nicht gewährleistet, dass ein umfassender Anschluss aller Abfallerzeuger aus sonstigen Herkunftsbereichen an die städtische Entsorgungseinrichtung erreicht werden kann. Durch die seit 2003 in Kraft getretene Gewerbeabfallverordnung soll zumindest erzielt werden, dass Erzeuger/Besitzer von gewerblichen Siedlungsabfällen, die nicht verwertet werden können, verpflichtet werden können, mindestens einen Abfallbehälter des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zu benutzen. Daher ist mit höheren Kosten, aber auch mit steigenden Behälterzahlen zu rechnen.

Soweit in 2004 in der betriebswirtschaftlichen Nachkalkulation gem. KAG Über- oder Unterdeckungen in den Betriebsbereichen Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst eintreten sollten, beeinflusst dies nicht nachhaltig die Ertragslage in den gebührenrelevanten Bereichen aufgrund der Ausgleichsmöglichkeiten innerhalb der folgenden 3 Jahre in den Gebührekalkulationen.

Im Bereich DSD/Grünabfall zur Verwertung ist mit einem negativen Ergebnis zu rechnen, da die Kosten im Bereich der Sammlung von Verpackungen und Grünabfällen in den letzten Jahren stiegen, während die Erlöse zurückgegangen sind. Aufgrund

verringerten Entgelte der DSD AG können bereits in diesem Jahr nicht mehr alle Aufwendungen für die Entsorgung wilden Mülls an Depotcontainerstandplätzen aus diesen Vergütungen beglichen werden. Diese Aufwendungen werden damit gebührenrelevant. Nicht absehbar ist die weitere Entwicklung des Geschäftsbereichs DSD - Abfuhr, da der Vertrag der Stadt Ende 2004 ausläuft und im Frühjahr eine europaweite Ausschreibung der Leistungen durch die DSD AG erfolgen wird.

Bestandsgefährdende Risiken

Mittelfristig werden im Bereich Abfallentsorgung erhebliche Kostensteigerungen bei der Entsorgung der Abfälle (Wegfall der kalkulatorischen BAV - Erstattungen für Vorjahre) sowie bei der Altdeponienachsorge erwartet.

Sofern der Auftrag der DSD AG zur Sammlung von Verkaufsverpackungen zum Jahresende entfallen würde, fehlt ein Kostenträger, über den Gemeinkostenanteile erwirtschaftet werden. Zum Ausgleich käme in diesem Fall die Übernahme der Biomüllabfuhr in Betracht.

Bergisch Gladbach, im Juni 2004



Stephan Schmickler
Stadtbaurat

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR	31.12.2003 EUR	31.12.2002 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78.252,00	90.618,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsvorrichtungen	4.080.787,00	4.243.441,00	3.646.885,73	1.302.629,22
2. Deponierungsanlagen	225.970,00	251.326,00	2.344.256,51	39.540,00
3. Energieanlagen	143.671,00	131.876,00	432.094,64	2.344.256,51
4. Fahrzeuge	494.341,00	662.035,00	4.118.520,37	3.686.425,73
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	33.318,00	39.661,00		
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	184.490,00	209.252,00		
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.000,00	5.170,00		
III. Finanzanlagen	25.564,59	25.564,59	969.659,00	931.372,00
B. Umlaufvermögen	5.273.396,59	5.658.943,59	0,00	0,00
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	167.518,33	182.257,71	1.886.888,30	4.300.729,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	550.685,01	927.718,97	122.277,97	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: EUR (0,00)				
2. Forderungen an die Stadt	2.962.665,14	3.840.366,45	500.259,59	570.338,56
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: EUR (0,00)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	89.178,91	3.602.529,06	825.627,03	314.353,79
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: EUR (0,00)				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.748,78	35.380,52	724.778,88	314.353,79
Summe	9.078.646,68	10.850.266,55	884,25	2.338,10

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Berrisch Gindlach, Bereichs-Günderbuch
 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003

	2003		2002	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		14 180 273,97		14 537 495,00
2. aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		383 633,23		3 313 841,05
4. Materialaufwand		14 563 907,20		17 851 336,05
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	894 926,71		757 130,41	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8 200 557,05	9 095 483,76	8 343 216,86	9 100 347,27
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2 438 639,32		2 533 009,76	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	837 646,23	3 276 285,55	1 736 628,23	4 269 637,99
- davon für Altersversorgung : EUR	300 512,51			
(- davon für Altersversorgung Vj : EUR	925 391,13)			
6. Abschreibungen	488 400,00		667 030,00	
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB EUR:		0,00		
(Vj : EUR:		0,00)		
- davon nach § 254 HGB EUR:		4 525,00		
(Vj : EUR:		5 166,00)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 166 177,62	1 654 577,62	1 300 944,34	1 967 974,34
8. Zinsen und ähnliche Erträge	24 309,91		85 144,03	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106 681,67	82 371,76	231 415,47	146 271,44
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		455 188,51		2 367 105,01
11. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00	
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00	
13. Außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
15. Sonstige Steuer		23 093,87		22 848,50
16. Jahresgewinn		432 094,64		2 344 256,51

Nachrichtlich:
 Behandlung des Jahresgewinns
 zur Einstellung in die allgemeine Rücklage EUR 432 094,64

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach

Erfolgsübersicht 2003

	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Materialaufwand	9.118.577,63	1.084.956,34	87.783,58	757.748,18	174.841,14			7.013.248,39
Personalaufwand								
Löhne incl. SV	2.122.330,15	329.400,00	31.720,00	361.120,00	530.700,00			869.390,15
Gehälter incl. SV	853.442,89	124.200,00	11.500,00	136.850,00	201.250,00			379.642,89
Allerversorgung	300.512,51	56.700,00	5.300,00	62.400,00	91.750,00			84.362,51
Abschreibungen	488.400,00	68.982,00	56.818,00	17.213,00	77.228,00			268.159,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.166.177,62	256.406,12	62.968,62	149.944,89	220.047,69			476.810,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.681,67	1.293,08	20.444,11	4.657,00	8.850,00			71.437,48
Verrechnung Werkstatt		156.006,57	0,00	-861.589,00	284.324,37			421.258,06
Summe Aufwand	14.156.122,47	2.077.944,11	276.534,31	628.344,07	1.588.991,20			9.584.308,78
Zinsen und ähnliche Erträge	24.309,91	0,00	0,00	561,82	4.082,36			19.665,73
Umsatzerlöse	14.079.026,28	2.005.100,99	207.779,31	597.071,23	1.545.703,01			9.723.371,74
Erlöse Vorjahr	101.247,69	0,00	0,00	0,00	71.719,83			29.527,86
Sonstige betriebliche Erträge	318.812,09	33.600,00	0,00	0,00	33.600,00			251.612,09
davon direkt	64.821,14	28.470,12	0,00	35.451,02	900,00			0,00
	14.568.217,11	2.067.171,11	207.779,31	633.084,07	1.658.005,20			10.024.177,42
Jahresgewinn	432.094,64	-10.773,00	-68.755,00	4.740,00	67.014,00			439.868,64

7

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach
Zusammensetzung der Umsatzerlöse

	2003		2002	
	Behälter/Ø	EUR / Tonne	Behälter/Ø	EUR / Tonne
a) Restmüllgebühren				
aa) aus privaten Haushalten				
<u>monatliche Leerung</u>	3.640	79,56	3.566	83,40
<u>14-tägige Leerung</u>				
60 l	9.752	1.559,384,24	9.764	1.629,945,98
90 l	6.058	238,30	6.052	250,32
120 l	3.642	318,48	3.621	333,84
240 l	1.935	636,84	1.893	667,68
770 l	131	2.043,24	130	2.142,00
1.100 l	365	2.918,88	367	3.060,00
<u>wöchentliche Leerung</u>				
770 l	9	4.086,48	9	4.284,00
1.100 l	74	5.837,76	72	6.119,88
		431.994,24		445.731,26
		7.491.337,12		7.806.280,37
ab) aus Gewerbebetrieben				
(Resmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für				
Abfälle zur Beseitigung)				
<u>monatliche Leerung</u>				
60 l	178	36,24	136	42,84
10.000 l	5	9.073,32	3	10.724,52
<u>14-tägige Leerung</u>				
60 l	461	72,60	441	85,80
90 l	148	108,84	144	128,64
120 l	365	145,20	362	171,60
240 l	587	290,40	553	343,20
770 l	69	931,56	65	1.101,00
1.100 l	131	1.330,80	130	1.572,96
2.500 l	0	3.024,48	0	3.574,80
5.000 l	4	6.048,84	3	7.149,72
10.000 l	2	18.146,64	1	21.449,16
20.000 l	2	36.293,16	1	42.898,32
		27.945,00		33.948,36
		136.179,06		168.568,88
		10.081,40		14.289,44
		36.293,16		42.898,32
		908.922,32		962.344,27
<u>wöchentliche Leerung</u>				
770 l	15	1.863,00	15	2.202,12
1.100 l	51	2.661,48	53	3.145,92
5.000 l	0	12.097,68	0	10.729,96
10.000 l	1	36.293,16	0	42.898,32
		27.945,00		33.948,36
		136.179,06		168.568,88
		10.081,40		14.289,44
		36.293,16		42.898,32
		908.922,32		962.344,27
ac) aus Gewerbebetrieben				
(Resmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für				
sortierfähige Abfälle zur Beseitigung)				
<u>monatliche Leerung</u>				
2.500 l	3	939,24	3	784,04
10.000 l	0	3.756,72	0	3.056,40
30.000 l	0	11.270,22	0	0,00
<u>14-tägige Leerung</u>				
770 l	54	578,52	54	470,64
1.100 l	85	825,44	85	672,36
2.500 l	2	1.878,36	1	1.528,20
5.000 l	2	3.756,72	2	3.056,40
10.000 l	1	7.513,44	2	6.112,80
		31.432,92		25.532,22
		70.867,23		57.486,78
		3.756,72		2.929,05
		7.513,44		6.876,90
		14.400,76		12.225,60
<u>wöchentliche Leerung</u>				
770 l	7	1.157,04	5	941,40
1.100 l	36	1.653,00	32	1.344,84
2.500 l	3	3.756,72	0	3.056,40
10.000 l	0	5.635,14	2	4.584,60
		8.484,96		4.863,90
		59.508,00		43.931,44
		11.270,16		2.547,00
		5.635,14		11.843,55
		227.270,36		170.783,26

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach
Zusammensetzung der Umsatzerlöse

		2003		2002		
	Behälter Ø	EUR/Tonne	EUR	Behälter Ø	EUR/Tonne	EUR
a) aus privaten Haushalten						
sa) aus privaten Haushalten			7.491.337,12			7.806.280,37
sb) aus Gewerbebetrieben			908.922,32			952.344,27
sc) aus Gewerbebetrieben			227.270,35			170.783,26
			<u>8.627.529,79</u>			<u>8.929.407,90</u>
sc) Sonstige						
nachträgliche Veranlagungen/Absetzungen			435,95			13,90
Rückstellung			7.700,00			7.700,00
Rückstellung gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW			151.600,00			27.684,00
Nachveranlagung Unterdeckung Vorjahre gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW zu ab)			0,00			37.733,87
Erstattung Überdeckung Vorjahre gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 KAG NW zu ac)			0,00			23.519,43
Entgelt Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen			10.192,00			32.009,35
Verkauf Müllsacke			39.063,75			45.006,40
Benutzungsentgelte Abfallannahmestation			54.299,00			52.324,00
			<u>8.872.220,49</u>			<u>9.009.136,87</u>
b) Biomüllgebühren						
ba) aus privaten Haushalten						
14tägige Leertung	120 l	13.786	36,00	13.501	36,00	486.045,00
	240 l	3.241	72,00	3.139	72,00	228.074,00
wöchentliche Leertung	120 l	16	102,00	15	102,00	1.598,00
	240 l	117	174,00	119	174,00	20.706,00
			<u>762.158,60</u>			<u>734.423,00</u>
bb) aus Gewerbebetrieben						
14tägige Leertung	120 l	368	115,80	376	110,40	41.556,40
	240 l	223	231,72	221	220,80	48.815,20
wöchentliche Leertung	120 l	33	261,72	41	250,80	10.303,70
	240 l	118	483,44	120	471,60	56.806,40
			<u>161.883,98</u>			<u>167.861,70</u>
nachträgliche Veranlagungen/Absetzungen			752.158,60			734.423,00
Rückstellung			181.583,88			157.581,70
			<u>913.742,48</u>			<u>892.004,70</u>
			205,07			108,00
			<u>2.600,00</u>			<u>2.600,00</u>
			<u>911.347,55</u>			<u>889.296,70</u>

Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach
Zusammensetzung der Umsatzerlöse

	2003		2002				
	Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR	Behälter Ø	EUR / Tonne	EUR	
c) Papiermüllgebühr ca) aus privaten Haushalten	monatliche Leerung bis 240 l Mehrvolumen 1.100 l Mehrvolumen	67	15,00	1.017,50	38	13,20	512,60
		0	66,00	55,00	0	60,48	0,00
				1.072,50			512,60
cb) aus sonstigen Herkunftsbereichen (ohne DSD)	240 l	631	20,04	12.658,60	461	17,64	8.133,51
	1.100 l	260	91,80	23.929,20	142	80,64	11.504,64
	2.500 l	9	208,80	1.948,80	7	183,24	1.374,30
	5.000 l	2	417,60	835,20	0	366,36	335,83
14tägige Leerung	1.100 l	13	183,60	2.539,80	8	161,28	1.411,20
	2.500 l	1	417,60	417,60	0	366,48	274,86
			42.329,20				23.034,34
cc) aus sonstigen Herkunftsbereichen (mit DSD)	240 l	21	15,00	315,00	16	13,20	217,80
	1.100 l	20	68,76	1.375,20	14	60,48	851,76
	2.500 l	2	156,24	312,48	1	137,40	206,10
	5.000 l	0	312,48	0,00	0	274,80	0,00
14tägige Leerung	1.100 l	2	137,52	275,04	1	120,96	161,28
	5.000 l	2	624,96	1.249,92	1	549,60	824,40
			3.827,64			2.261,34	
nachträgliche Veranlegungen/Absetzungen Rückstellung			1.072,50				512,60
			42.329,20				23.034,34
			3.527,64				2.261,34
			46.929,34				25.808,28
			1.776,59			0,00	
			0,00			0,00	
			45.152,76			25.808,28	

Bezeichnung	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte		Durchschnittlicher AfA-Satz		
	Stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2003		EUR	EUR
	01.01.2003	2003	2003	2003	31.12.2003	01.01.2003	2003	2003	2003	2003	2003	2003	2003	2003		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie andere Lizenzen an solchen Rechten und Werten	131.712,08	0,00	0,00	0,00	131.712,08	41.094,08	12.366,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.252,00	90.618,00	10,95	
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen																	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsvorrichtungen	4.724.650,05	5.600,00	135,00	0,00	4.730.115,05	481.209,05	168.159,00	40,00	0,00	0,00	40,00	0,00	0,00	4.080.787,00	4.243.441,00	3,58	
2. Deponierungsanlagen	549.021,64	1.071,00	0,00	0,00	550.092,64	297.695,64	26.427,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	225.970,00	251.326,00	4,80	
3. Entsorgungsgefäße	1.774.266,86	44.211,00	37.634,00	0,00	1.780.843,86	1.642.390,86	32.023,00	37.244,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	143.674,00	131.876,00	9,32	
4. Fahrzeuge	2.816.006,45	28.060,00	36.912,00	0,00	2.807.154,45	2.153.971,45	191.726,00	32.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494.341,00	662.035,00	13,53	
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	64.203,95	0,00	0,00	0,00	64.203,95	24.542,95	6.343,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.318,00	39.561,00	9,88	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	651.318,97	21.436,00	66.167,00	5.170,00	611.757,97	442.066,97	51.356,00	66.155,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	184.490,00	209.252,00	13,77	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau																	
noch nicht betriebsbereite Fahrzeuge	5.170,00	7.000,00	0,00	-5.170,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	5.170,00	0,00	
III. Finanzanlagen																	
	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,59	0,00	
	10.741.914,59	107.378,00	140.848,00	0,00	10.708.444,59	5.082.971,00	488.400,00	136.323,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.273.396,59	5.658.943,59	6,44	

